



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

213 (13.5.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-394612](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-394612)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Carlstraße Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Zeilenmeterzeit 9 Pfennig, 29 mm breite Zeilenmeterzeit 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abrechnung gültig ist die Anzeigen-Preiskarte Nr. 7. Bei Zahlungsvorgängen oder Kontoführungen wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Ausgabe B wöchentlich 1.50 RM. im Monat
7 Ausgaben - 10 RM. Traktatlohn

Donnerstag, 13. Mai 1937

148. Jahrg. - Nr. 213/214

Troher und festlicher Ausklang des Krönungstages

Ein Riesenvolksfest beschließt den Krönungstag

Tanz die ganze Nacht hindurch - Jubel und Teubel in allen Teilen des Imperiums

(Fortsetzung der R.R.Z.)

London, 12. Mai.

Das große Volksfest der englischen Krönung ist zu Ende. Trotz des schlechten Wetters und der zeitweiligen Regenfälle feierte die Menschenmenge noch bis in die frühen Morgenstunden des heutigen Donnerstag unter freiem Himmel, und die Straßen und Plätze der englischen Hauptstadt boten ein Bild ausgelassenen Treibens. Das Festmahl Londons war am Mittwochabend für den festlichen Ausklang abgeleert, so daß die Millionen Leute heute und im morgigen auf den Straßen verstreut herumgingen und jubelnd, mit bunten Bändern und Kränzen in den englischen Nationalfarben geschmückt und mit Instrumenten aller Art versehen, gegen 11 Uhr die Straßen.

Imposante Kapellen und Straßenspektakel zogen am Tag auf, an dem sich arm und reich, Jung und Alt, alle und junge Leute beteiligten. Als besonderes Augenmerk hatten die Mädchen gefastet, daß die Hochzeiten, die sonst bis um 11 Uhr abends geschlossen werden, bis



Viel Spaß: Die mit dem goldenen Band schmückende, goldene Krone des Königs im Besitz der Königin. Die Krone ist ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst.

König im Rahmen der Krönungszeremonie zu tragen, wurde das Kind in den 25 Meter tiefen Turmschacht im Tower von Lord Beaufort in Carlton Gardens, wohin es gebracht worden war, um sich der Krönung anzuschließen. Die kleine Joan hat bald darauf im Krankenhaus an ihren schweren Verletzungen.

Ihre Mutter wurde erst nach Beendigung der Krönungsfeier benachrichtigt, dagegen erlitt ihre Mutter, eine Tochter von Sir Harry Vernon, die jahrelang die Privatsekretärin von Queen Mary gewesen ist, an das Sterben ihres Kindes. Dann lebte sie aber zur Westminster Abbey zurück, weil sie sich verpflichtet fühlte, dafür zu sorgen, daß Queen Mary und die anderen Mitglieder der königlichen Familie nicht durch die Vermutung, es könne sich ein Unglück ereignet haben, abgelenkt würden. Absehen von dem tragischen Todesfall der

kleinen Joan Hamilton-Königin ereignete sich aber nur wenige Augenblicke. Der Bürgermeister von Westminster ging in der Westminster Abbey aus, fiel und streckte sich die Schulter. Er wurde in einem Krankenzimmer an der Kirche gepflegt.

Am Ende der Krönung wurde ein Mann von einem Vorfall herab und ein anderer wurde plötzlich von heftigen Blinderkrankungen befallen. Beide wurden sofort ins St. George's Hospital gebracht. Die Sanitäter, die die erste Hilfe zu leisten hatten, dankten Gott für das glückliche Ende der Krönung, die bei so großen Massenansammlungen üblichen Unfällen ein glückliches Ende nahm. Nur am Montagabend, dem 11. Mai, wurden die Krönungsfeierlichkeiten beendet, die erst nach dem Krönungstag.

Ein Brief aus Waldbreitbach

Die Tat des Bruders Gundram und der Brief des Bruders Conifus

Koblenz, 12. Mai.

Wegen vorläufiger Körperverletzung mit Todesfolge verurteilt das Koblenzer Landgericht am 2. Mai den Oberleutnant Gundram aus der Kaiserlichen Artillerie Waldbreitbach der Preussischen Artillerie in vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. In der Begründung wurde das Verbrechen, daß er wenig Jahre nach dem 1. Weltkrieg eine 18-jährige Dienstmädchen aus Waldbreitbach, die ein armer kranker Junge von 18 Jahren bei sich aufnahm, durch die Anwesenheit des Angeklagten getötet, die eindeutig als Todesursache festgestellt wurde. Diese Tat sei einer Gefährdung des Lebens, die kaum zu vermeiden sei.

Es handelt sich um den Jagdinspektoren Stoll, einem vollkommen hilflosen Krüppel, der in dem Kloster Waldbreitbach ein ganzes Leben lang durchmachen mußte. Denn weder sehen noch sprechen konnte dieser arme junge Mensch, der jeder einsig auf die Betreuung der Klosterbrüder angewiesen war. Er war im März 1935 auf eine Anweisung der Justizverwaltung in Waldbreitbach in das Preussische Kloster Waldbreitbach eingetreten. Nach einigen Monaten wurde er auf die sogenannte Krankenabteilung versetzt, auf der sich nur jugendliche Kranke befanden, die ganzlich hilflos waren und weder gehen noch sprechen konnten.

Am 17. März 1936 hat der Bruder Gundram den Kranken Conifus unerwartend krank und hilflos gefunden in der rechten und unversehrten Weise mißhandelt und dadurch dessen Tod verursacht. Vor Gericht vertrat sich dieser wertvolle Krankenpfleger dadurch herauszubringen, er habe dem Jungen nur einige Drogen gegeben, die für ihn in der Tat so wertvoll sind, daß Stoll sich danach freut und an-

dauernd zu weheln begann. Bei der Obduktion der Leiche wurden andere schwere Verletzungen festgestellt, die der Angeklagte damit zu erklären versuchte, daß Stoll gekrümmt sei, als er einen Augenblick das Zimmer verlassen hatte. Er wollte sich auch dadurch entschuldigen, daß er behauptet, er sei ausgerastet, als er Stoll zur Badewanne trug, wobei der Jagling mit großer Gewalt in die Badewanne gestürzt sei. Der Jagling sagt, er sei selbst einfach zur Ruhe gekommen, nachdem der dauernd heulende Stoll in Welt gebracht worden war. Am folgenden Morgen habe er gesehen, daß Stoll tot war.

Die medizinischen Sachverständigen haben bei der Leichenöffnung festgestellt, daß schwere innere Verletzungen die Todesursache bei Albert Stoll waren. Die Verletzungen konnten nur durch außerordentlich heftige und andauernde Schläge hervorgerufen werden sein. Der anatomische Befund hat eindeutig erwiesen, daß der Jagling einzig und allein an den Folgen einer sehr rohen und brutalen Behandlung gestorben ist.

Der Bruder Gundram gestand, als die ersten Leichen die durch die Schläge hervorgerufenen inneren Verletzungen des am 17. März 1936 zu Tode gekommenen Conifus feststellte, verlegene Antworten, die sich sehr bald als unannehmlich erweisen. Der wahre Totstand war nach einigen Tagen polizeilicher Ermittlungen aus den Akten des St. Joseph-Klosters in Waldbreitbach bekannt. Ihnen oblag es, die Akten des unglücklichen Kindes von seinen Akten und der Todesurkunde zu unterrichten. Das war keine ganz leichte Aufgabe, denn man mußte die Akten lesen, die für ihn in der

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die abgehackten Hände!

Mannheim, 12. Mai.

Der neue englische Botschafter hat bei der Ueberreichung seiner Beglaubigungsschreiben der Ueberzeugungsdruck ausgedrückt, daß es zwischen seinem Lande und Deutschland keinerlei Probleme gäbe, die nicht zu lösen wären, und daß das deutsch-englische Einverständnis eine unbedingte Voraussetzung für die Erhaltung des ganzen Weltfriedens sei. Der Führer und Reichkanzler hat ihm mit demselben genau den gleichen Worten die gleiche Ueberzeugung bestätigt.

Bei dem Austausch dieser Versicherungen hat es sich wohl nur um einen internationalen Höflichkeitsschick und um Selbstverständlichkeiten gehandelt. Aber je kritischer Zeiten sind, desto mehr gewinnen auch Selbstverständlichkeiten Gewicht, desto mehr scheint es notwendig, bedachte Beziehungen auf allgemein anerkannte Grundprinzipien zurückzuführen. Zwei solcher unbedingten Grundprinzipien sind aber eben die Tatsache, daß es zwischen Deutschland und England keinen Gegensatz gefährlicher Art gibt, und die weitere Tatsache, daß das deutsch-englische Einverständnis die beste Garantie für den europäischen Frieden ist, die die augenblickliche politische Situation zur Verfügung stellt.

Es wird haben wie drüber einige Punkte geben, die das zeigen wollen. Es gibt aber leider eine ganze Menge Punkte, die zeigen, daß es zwischen den Völkern und die Pflicht dieser Völker, unbedingte Einverständnis in freier Form zu schließen.

Jedenfalls geht ungeschicklich eine unbedingte Kampagne durch England und, wie deutlich zu verstehen ist, von hier aus durch die Welt, die kaum einen anderen Inhalt als die Propaganda enthält, die den der Ueberzeugung in den ersten Monaten des Krieges, als unter unglücklicher Führung die ganze Welt mobil gemacht wurde gegen die deutschen Barbaren, die besiegten Kinder die Hände abhackten, können vereweltlicht und unbedingte Frieden zu Handlungen massiert. Der Zweck dieser Propaganda war damals klar: nachdem England in den Krieg mit Deutschland eintrat, war, um es damit an, das Volk auch für den Krieg zu mobilisieren, den Mangel einer militärischen Dienstpflicht auszugleichen durch die Werbung eines Nationalismus, der im Kriegsdienst gegen die Deutschen die Erfüllung nicht nur einer nationalen, sondern auch einer moralischen Pflicht sah. In dieser Propaganda enthielt sich der Krieg, der nicht nur keine große Rolle auf den Handlungen der Schlachtfelder spielt, sondern der auch weiterwirkte weit über die Jahre des Krieges hinaus und die Ehre des deutschen Volkes beschuldigt, indem er die Ehre des deutschen Volkes zu beschädigen versuchte.

Denn es ist nicht die Leichen, aber es sind die spanischen Frauen und Kinder, denen das englische Mittel und die englische Entschlossenheit. Die Leichen, die bezeugen, so läßt man auch die ein Opfer deutscher Unmenschlichkeit und Grausamkeit werden. Man läßt sie unter deutschen Bomben sterben, wie man jetzt unter dem Mikroskop deutscher Soldaten sterben läßt.

Es liegt oben in der Methode, die gleiche Spüren, daß die Methode der Propaganda im Krieg gekennzeichnet hat. Das man damals das englische Volk mit dieser Methode für den Krieg begeistern wollte, so will man es jetzt für die Kapitulation begeistern. Das man ihn damals Deutschland vorgeheilt als den Feind jeder Humanität, so heißt man es ihm jetzt vor als den Feind des zwischen englischen Zivilisations- und Kulturbereiches. Das man es damals gelebt, daß es sich gegen die Deutschen stellen müsse seiner nationalen Selbstachtung und seiner moralischen Bewusstheit wegen, so heißt man ihm jetzt klar zu machen, daß sich bei diesen Deutschen nichts geändert habe: sie sind die gleichen geblieben, gegen die damals die Weltmacht des Weltgewissens sich erhob.

Das Schlimme dabei ist, daß solche Propaganda nicht bloß Exzelsionsmethode von Diktatoren und von Blättern ist, die in der Lage sind, in der Öffentlichkeit und Handwerk leben, sondern daß mit dieser Methode sich Stellen bestreben, deren Aufgabe in der Abwehr solcher Vögel und Hebe liegt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Propaganda der englischen Zeitungen über Guernica auf ein eindeutiges Zielmost zurückgeht: es kann ebenmäßig festgestellt



Das Krönungspaar in der Krönungskathedrale

Währenddessen geöffnet blieben, während in zahlreichen Straßen und Plätzen noch die ganze Nacht gejubelt wurde. Die Polizei ließ dem Treiben freien Lauf und nur in vereinzelten Fällen waren einzelne Polizisten zum Einschreiten genötigt. Viele Polizeistationen waren bis 4 Uhr morgens geöffnet und stießen bereits die Polizeibeamten von der Krönungsfeier ab.

Auch in den Provinzen, bis in die entlegensten Ecken und Ortshäuser, wurde der Krönungstag zum großen Volksfest ausgerufen. Auf den Straßen und Plätzen in ganz England und Schottland wurden Tausende von Menschen zum Jubel und zum Singen zusammengeführt. Die Straßen waren bis zum Morgen mit Menschen gefüllt, die die Krönung feierten.

Der Bericht über die Krönungsfeier siehe Seite 7.

Swidenerfälle

London, 12. Mai. (H. P.)

Für die königliche Familie, insbesondere die Prinzessin Margaret und ihre Mutter Queen Mary, hat sich über den Ablauf der Krönungsfeier ein Schatten über dem Fest gelegt. Eine noch kindliche Verwandte der Prinzessin Margaret, die Tochter der Prinzessin Margaret, die während der Krönungsfeierlichkeiten einen Unfall erlitten hatte, ist gestorben. Die Prinzessin Margaret hat die Nachricht vom Tode ihrer Tochter erhalten. Die Prinzessin Margaret hat die Nachricht vom Tode ihrer Tochter erhalten.

Die Stadtseite

Mannheim, 14. Mai.

„Mach' keine Dummheiten!“

„Mach' keine Dummheiten damit!“ sagte der Vater ernsthaft, wenn er mal wieder was Sportliches gesehen hatte, sei es nun ein Florett oder Hockeyschläger, Badminton oder Tennis, und allerlei nachgeschoben werden sollte, was ihm nicht gefiel.

Sport ist kein Flanieren und keine Gemütlichkeit in der guten Stunde, und mancherlei Unheil und Unangenehmlichkeiten werden, wenn man nicht weiß, was man zu tun und zu lassen hat. Der Sport ist dann nie und nimmer zu vermeiden, wohl aber der Anstrengung, Kraftmeierei, Krampfkrämpfe und Tummel, der sich mit ihm abgibt ohne Anleitung, ohne Übung von den Regeln, ohne Training und Kenntnis eigener Widerstandsfähigkeit. Die Sportart immer im Frühling herbeizuführen, sie nach der letzten Geschichte und geschadet sich und andere, endet mit Verengerung und Muskel- und Sehnenkrampf, werkt gutes Freunden die Kappe in den Kopf und den Speer ins Bein, bogt ohne Rücksicht und wundert sich, wenn ein paar Rippen dabei durchgehen, nicht ohne Not und riskiert in Höhe und weicht sie gar ins Gesicht, so denkt sie weder an Beiterfolg, noch dicke Eitelkeit, und ist die Angina da.

Von diesen Leuten rühren die Sportunfälle her nicht von den wirklichen Sportleuten. Die machen sich auch im härtesten Kampf zu Hause, was sie sich nicht weid und Leben gefährden, und für viele Männer, die die Besinnung verlieren, gibt es keine Rettung. Darum ist es auch so wichtig, sich an Lehrer und Lehrer bei Ausübung jeglichen Sports zu halten, denn selbst bei sehr tüchtigen und überlegenen Menschen geht die Verunsicherung manchmal über, wenn sie sich vor Gefahr und Spielerei das Beste leisten wollen. Aber der Lehrer behält den Kopf klar und ist allem aufmerksamer, wenn sie zu verunsichern, und alle davon ab, mit nachlässigem Körper im Ringen zu spielen.

Das alles ist gefährlich, denn wir sind keine Romanhelden, Jäger, Fischer, Soldaten, die das ganze Jahr im Freien herumlaufen, und deren Arbeit abgelehnt und gegen Überraschungen gefeit ist. Wir sind leider Gottes Großstädter, geborene Stubenhocker, Bürobediente, Federführer, Intendanten, und hundertfach Arbeiter der Werkstätte, aber nie und nimmer Ackerbauarbeiter, die sich ungestraft Dummheiten erlauben können. Die großen Sportarten sind alle große Dummheiten, sonst hätten sie nur die Hälfte und röhren bloß einen dummen Ungehörigen, der sie um Monate zurückwirft. Und darum soll man sich auch ruhig dran gewöhnen, wenn manige Sportlehrer mal die Hebelblätter ordentlich zusammenklappen. Das pflegt sich zu heigen bei überhartem Sport, und der bekannteste

„Die Weuterer des Baltikums“

11 Mannheimer erhalten die Ehrenurkunde für Freikorpskämpfer

Die Kameradschaft der Freikorpskämpfer Mannheimer schreibt und:

Den Höhepunkt des Kameradschaftsabends am 8. Mai im Wartburg-Hofpils bildete die Verleihung der Urkunden für Freikorpskämpfer an elf Kameraden. Im Auftrage des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern erhielten die Kameraden:

- Ernst Wand, Walter Jih, Alfons Spente, Anton Bedred, Armin Meyer, Wilhelm Rathke, Kurt Dobray, Adolf Engelhardt, Otto Greibe, Franz Schwind und Rudolf Eichhorn

durch den Bundesführer des Deutschen Reichs-Freikorpsbundes (Koffhauerbund) SS-Gruppenführer, Oberst a. D. Reinhard für ihre Teilnahme an den Baltikum- und Freikorpskämpfen in siesischer Weise eine Ehrenurkunde überreicht, in der befindet wird, daß sie an den Kämpfen im Baltikum, Ostpreußen, Litauen, Mitteldeutschland usw. im Verbände ihrer Freikorpsformationen teilgenommen haben. Es wird ihnen gleichzeitig darin Dank und Anerkennung des Reiches ausgesprochen, daß sie freiwillig unter Einsatz von Leib und Leben das Deutsche Reich in seiner Zeit verteidigt und geschützt haben!

Der Bezirksverbandsführer Dr. Dietz, der im Auftrage des Bundesführers die Ehrung vornahm, dankte in feierlichen Worten den ausgezeichneten Kameraden, daß sie zu Zeiten der tiefsten Not und Schmach des deutschen Vaterlandes, ohne erst nach dem großen Krieges Ende den selbigen Ruf auszusprechen, auf dem Boden geblieben wären. Ihr Leben in die Schanze geschlagen hätten um den Aufbau des russischen Volkswirtschafts aufzubauen und damit Deutschland vor der Bolschewisierung zu bewahren! Daß die ehemaligen Freikorpskämpfer diesen Weid noch heute pflegen und in alle Zukunft bewahren werden, bewiese ihm die Tatsache, daß gerade unter den Ausgewählten Vertreter der SS, der SA, der SA, und der Wehrmacht zu finden seien! Nach allerbekanntester Weid brachte er ihnen ein dreifaches „Hurra“ aus! Das Deutschland- und Gott-Weid-Weid beendete diesen feierlichen Akt.

In dem geschäftlichen Teil erläuterte der Kameradschaftsleiter Dr. Vahlfendorff Bericht über die vorliegenden Fragen, über den vom 26.-28. Juni stattfindenden Reichskriegertag in Kassel, über das Zusammenarbeiten mit dem Soldatenbund, über die Notwendigkeit der Erhaltung aller „alten Frontsoldaten“ zum Wohle des Mannes, über die Notwendigkeit der ordentlichen Pflege des Schick-

dienstes zum Zwecke der Weidweidung und -erhaltung usw. Mit solcher Freude konnte er wieder vier Kameraden mit der bronzenen Koffhauer-Schildenadel auszeichnen.

Dann nahm er die Ehrung der Kameraden mit der Freikorpsurkunde zum Anlaß, um den Anwesenden das Schicksal der Baltikamerer, der Weuterer im Baltikum 1919 ins Gedächtnis zurückzurufen. Die Vorgänge in Spanien sind besonders dazu geeignet, eine Parallele zu den Baltikumkämpfen zu ziehen. Hier wie dort waren es Freiwillige, die aus ihrem soldatischen Ehrgefühl heraus sich um ihre Führer scharten, um der roten Blut entgegenzutreten. Dank der Opferbereitschaft dieser Truppen ist unterem Vaterland damals das Schicksal erspart geblieben, wie es heute Spanien beschiedet ist! Der freiwillige Einsatz ist um so höher zu bewerten, als er gegen den Willen der feindlichen November-Regierung erfolgte!

„Kulturkampf“, sagte damals Erzberger zu dem Befehlshaber der Baltikumtruppen, General von der Weid, „warum?“ Mit Verabredungen wäre man bei den Bolschewisten ebenfalls gekommen. Wir übernahmen die Verantwortung für die Einnahme von Riga nicht! Erzberger hatte vergessen, daß die bolschewistische Kavallerie schon im Januar 1919 in beträchtlicher Stärke 35 Kilometer vor der Grenze Litauens stand, und Major Wiskoff mit einer kleinen, aber heldenmütigen Schar diese vernichtend geschlagen hatte. Wäre, so schreibt Major Wiskoff in seinem Buche „Die letzte Front“, diese von den Bolschewisten umgangen worden, hätten die bolschewistischen Truppen hier nicht vor den Toren Litauens belagert und hätte Deutschland den Bolschewismus in seiner ganzen Brutalität kennengelernt, wie ihn nur die Baltikum- und Freikorpskämpfer erweisen konnten! Die damalige deutsche Regierung wollte jedoch die Wahrheit nicht erkennen, sondern forderte in wahnwitziger Verbildung die „bedingungslose Räumung und Auflösung der Baltikumtruppen“. Da erkrankte in Major Wiskoff damals der Weiter. Trotz der Schwere der Verantwortung verbot er den Abtransport. Und doch! Neben mir im Baltikum und kämpfen, wenn auch unter Rückschlägen, in Feindesland für Deutschland! Von der Heimat verrotten, des Einbürgerrechts für verlustig erklärt, hat jeder Nachschub an Weidern, Bekleidung, Proviant und Munition, kämpften die Baltikamerer zusammen mit den wehrmännlichen Armeen und haben sich selbst das Recht, die Heimat von der Weid der Menschheit zu befreien!... Die Weuterer des Baltikums“, wie die eigene Heimat jene tapferen

Mannheimer Krieger hat manchen hübschen Namen ob seiner kühnen Taten bekommen (sprich war er kühner). Aber es ist überall nötig, handelt es sich um freien Meiden, Schichten, wo man allemal die Fragen rückt, oder um

Verbindlichkeit und „harmlose“ Fußballspiel; Hebel- oder gehören angefahren! Das wäre jetzt für die ungebildeten Jungen und Alten des Sports, die keine Dummheiten anstellen sollen. Dr. H.

Soldaten nannte, führten im Dezember 1919 ver- lumpig und verhungert in die Heimat zurück. Heute ist endlich ihr unverdägliches Verdienst dem Volkswirtschaft den ersten entscheidenden Schlag verleiht zu haben, allgemein anerkannt! Das alle Freikorpskämpfer, Vorkämpfer am Stahlhelm“ durchbraute den Saal, und mit dreifachem „Ewig Heil!“ auf unseren Führer befehlte Kamerad Dr. Vahlfendorff den eindrucksvollen offiziellen Teil.

Der Anflug des Kollschublaufens in verkehrsreichen Straßen

Die Polizei wird künftig einschreiten

Das Polizeipräsidium teilt mit: Das Kollschublaufen hat in den letzten Wochen derart überhand genommen, daß in verkehrsreichen Straßen nicht nur verkehrsbehindernde Hindernisse, sondern auch Fußgänger und Fahrzeuge behindert, belästigt und in Gefahr gebracht werden. Vereinzelt Unfälle sind schon vorgekommen. Es wird darauf hingewiesen, daß das Kollschublaufen in verkehrsreichen Straßen gegen die Bestimmungen der Reichsverkehrsordnung, die eine Behinderung und Belästigung des allgemeinen Verkehrs unterliegt, strafbar sein kann.

Bei Schlaflosigkeit Solarium.

Das Solarium, welches mit dem Sonnenlicht einstrahlt, ist ein wirksames Mittel gegen Schlaflosigkeit. Es wird empfohlen, sich in der Sonne zu bewegen, um die Schlaflosigkeit zu überwinden.

Das Kollschublaufen sollte deshalb auf die verkehrsreichen Straßen und dann geeignete Sport- und Spielplätze beschränkt werden. Die NS-Gemeinschaft hat beabsichtigt, in nächster Zeit auf einem geeigneten Straßenstück, das während dieser Zeit für den übrigen Straßenverkehr gesperrt wird, Kollschubspiele abzuhalten. Von dieser Gelegenheit sollte möglichst Gebrauch gemacht werden. Die Polizei wird künftig gegen Kollschubläufer, die sich durch das Kollschublaufen in verkehrsreichen Straßen ergehen, einschreiten.

Obstabilium, Herr Adam Wieder und Frau Anna, geb. Ruhle, Heidenheim, Eheleute, feiern heute bei besser Gesundheit ihr 40-jähriges Obstabilium. Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadt, Sparkasse Mannheim weist darauf hin, daß am Freitag, dem 14. Mai, die Sparkasse und die Zweigstelle Weinheim geschlossen bleiben. Zur Einlösung fälliger Wechsel wird von 11 bis 12 Uhr ein Schalter offen gehalten.

Maßnahmen gegen „Kriminalbanditen“. Der Beginn einer Verhandlung in einer der Hauptstädte großer Strafkammern ordnete der Vorsitzende, als er den nicht gefüllten Saal betrat, an, daß die Weuterer auf etwaige Vorkräfen zu unterrichten seien. Die schwebenden Verfahren — eine ganze Anzahl — wurden dann erörtert, freiwillig den Saal zu verlassen. Der Aufseher sollte ohne Warten eine ganze Anzahl sogenannter „Kriminalbanditen“. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Anwesenheit von „Kriminalbanditen“ in den Gerichtssälen grundsätzlich unerwünscht ist, und daß derartige „Prüfungen“ vor Verhandlungen künftig sehr oft stattfinden werden.





Der Reichtum an Aroma, den die Sonne in Mazedonien der Tabakpflanze beschert hat, kann nicht mehr verloren gehen. Denn die TROPEN-Packung von HAUS NEUERBURG hält die OVERSTOLZ frisch und bewahrt ihren Duft, bis Sie eigenhändig den Verschluss-Streifen lösen. Im Rauch dieser bewährten Zigarette genießen Sie nun erst vollkommen die Sonne aus Mazedonien.

OVERSTOLZ

4 1/2 PFENNIG
OHNE MUNDSTÜCK

Haus Neuerburg

Die Unterhaltungsseite der „N.N.Z.“

Die Teufelsinseln vor Gericht

108 Gefangenewärter klagen gegen eine Pariser Rechtsanwältin

Paris, im Mai.
Der dem Pariser Kammergericht bei der seit Jahren mit Spannung erwarteten Prozess wegen der 108 auf den Teufelsinseln sitzenden Gefangenewärter gegen die französische Rechtsanwältin Mirielle Maroger angetragen haben. Sie fällt sich durch ein Buch betitelt, in dem die Rechtsanwältin einen Versuch in der französischen Strafkolonie Gaspard geschildert hat.

Es hat einiges Aufsehen erregt, als vor zwei Jahren die bekannte Pariser Rechtsanwältin Mirielle Maroger ihre Hochseitsreise nach den — Teufelsinseln unternahm. Die französische Strafkolonie, die bekanntlich in diesem Frühjahr ihre Pforten schließt, ist wahrhaftig kein Ort für Hochzeitsfeierlichkeiten, und man fragte sich, welchen Zweck die junge Dame, die man allenthalben in den Pariser Gerichtsämtern kennt, mit ihrer Arbeit verfolgen könnte.

Man erzählt es, als Madame Maroger nach einem Besuch wieder zurückkehrte. Sie, die so oft ein Urteil anrufen mußte, das einen Menschen aus der Gesellschaft für immer scheidet und ihn dahin verbannt, wo der Pfeffer wächst, machte sich ihre eigenen Gedanken über die einer Reformation unwürdigen Einrichtungen der Strafkolonie in die Hülle von Guyenne. Sie wollte diesen furchtbaren Verbannungsort mit eigenen Augen sehen, um über ein brennendes Problem festsprechend zu urteilen zu können. Sie schrieb ein Buch mit dem Titel „Die Hölle des 19. Jahrhunderts“, das sie mit der folgenden Einleitung verließ: „Nach meinem Besuch auf den Teufelsinseln kann ich nur sagen, daß alles, was man an furchtbarem und Menschenunwürdigem über unsere Verbrechenskolonien geschrieben hat, noch viel zu wenig ist. Was ich erlebt habe, übersteigt jegliche Phantasie, mir fehlen die Worte, diese Hölle zu beschreiben.“

Die Pariser Rechtsanwältin schildert ihre fesselnde Beobachtung in allen Einzelheiten. Sie erzählt,

daß die zu lebenslänglicher Deportation Verurteilten noch besser daran sind als jene, die nur für Jahre verbannt werden, denn es sei Vorschrift, daß ein Sträfling, der zu weniger als sieben Jahren Teufelsinsel verurteilt sei, die gleiche Zeit dort noch als sogenannter Freigelassener verleben müsse. Das bedeute in den meisten Fällen den Tod, denn die „Freigelassenen“ hätten keinerlei Erwerbsmöglichkeiten, ihr Verdienst sei Hunger, Dorn und Lepra. Die Korruption sei beispiellos; man könne zwar für Geld alles haben, aber die meisten Gefangenen bekämen keines. Die Verurteilten seien durch die Grausamkeit der Wächter einem dauernden Martyrium ausgesetzt. Daher seien auch Minderjährige an der Kongregation, obgleich die Vorschriften für eine Strafe nicht zuließen. So hätten die hiesigen Verurteilten viel schlimmer als andere, die den Kopf unter das Richtbeil legen müßten.

Begehrlicher Weise hat Madame Maroger's Buch großes Aufsehen erregt, und es dauerte nicht lange, da kam man den anliegenden Inhalt ihres Berichtes auch auf den Teufelsinseln selbst. Und dann geschah etwas, was die Auflage nur noch erhöhte: 108 Gefangenewärter erklärten sich für verpflichtet durch die Veröffentlichung in ihrer Eigenschaft als Staatsbeamte beleidigt und klagten gegen die Verfasserin eine gemeinsame Schadenersatzklage an. Sie forderten die Aufnahme der Beschuldigung an die Strafkolonie in die Strafkolonie von 40000 Fr. Inzwischen hat sich Frankreich auf seine Verpflichtungen als Kulturnation besonnen und die Teufelsinseln abgestellt — vielleicht hat das Buch der Rechtsanwältin ein wenig dazu beigetragen. Doch die Klage der beleidigten Gefangenewärter läuft, und werden bei der Frage gegen Madame Maroger begonnen, in dem sich die Rechtsanwältin persönlich verteidigen wird. Sie hat sich erhoben, dem Hochheitswiderspruch gegen ihre 108 Widersacher ausgesetzt.

Ein Museum vom „blauen Dunst“

Das erste Zigarren-Museum Deutschlands

In der bekannten Zigarren- und Tabakstadt Bünde in Westfalen wurde dieser Tage ein Zigarren- und Tabakmuseum eröffnet. Es ist dieses das erste derartige Haus in Deutschland, und es soll demnach mit einer Fülle von die Zigarren- und Tabakindustrie verbunden werden.

Das Museum zeigt die gesamte Entwicklung der Tabak- und Zigarrenindustrie unter besonderer Be-



Dienst an der Jugend, ist
Dienst an der Zukunft.
Gebt uns Freiplätze!

7. 10

rücksichtigung der deutschen Verhältnisse und bildet einen ausgezeichneten Anschauungspunkt für jedermann. Selbstverständlich wird der „blaue Dunst“ auch in einer besonderen kulturgeschichtlichen Abteilung behandelt, wo man von der Geschichte des Tabakgenusses im Wandel der Zeiten und Völker unterrichtet wird. Es heißt sich voraus, daß es schon immer Volkstauglich gewesen ist, daß sich im Endprinzip aber der Tabakgenuss immer wieder durchgesetzt hat. Die verschiedenen gesundheitschädlichen

auswüchse des Tabakgenusses werden gleichfalls aufgezeigt.

Eine weitere große Abteilung des wertvollen Museums beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragen der Tabakwirtschaft und Tabakverarbeitung, wobei in erster Linie die Anbaumöglichkeiten des Tabaks in Deutschland und die besonderen Formen der Bearbeitung dieses einheimischen Tabaks behandelt werden.

Gedacht und gefagt

Wenn es sich um Frauen und Ehen handelt, heißt Strindberg gar keinen Humor. Enttäuscht erzählt er gelegentlich folgendes Erlebnis:
Mit der ersten Frau kam die Rechnung der Schneiderin. Seine Frau nahm sie an sich. Strindberg sah über den Tisch: „Wieviel, glaubst du, beträgt sie?“
Sögernd kam die Antwort: „Hundert Kronen.“
„Was den Brief auf — Nun, wieviel?“
„Das Doppelte von dem — was ich dachte.“
„Also zweihundert?“
„Verdammt, gekannt die unverschämte Frau: „Nein — vierhundert!“

Einrichtungsloos

Raim Hamann, der große nordische Dichter, äußerte einmal einem Freunde gegenüber:
„Betrübt mich jemand einmal, dann trafe ihn Gott. Betrübt er mich zum zweiten Male, dann trafe Gott ihn und mich. Betrübt er mich aber ein drittes Mal — nun dann möge mich Gott allein strafen!“

BILDER VOM TAGE



Die amerikanischen Ozeanflieger in London eingetroffen

Die amerikanischen Ozeanflieger Dick Merrill und Ted Lambie, die am 9. Mai von Neuport (Maine) nach London gekommen sind, sind hier im Vordergrund zu sehen. Sie sind von den Ozeanfliegern begleitet, die am 10. Mai in London gelandet sind. Der Flug nach London ist ein weiterer Schritt auf dem Wege zum Pazifik. Die Ozeanflieger sind in London angekommen. Sie sind von den Ozeanfliegern begleitet, die am 10. Mai in London gelandet sind. Der Flug nach London ist ein weiterer Schritt auf dem Wege zum Pazifik. Die Ozeanflieger sind in London angekommen.



Mittelholzers Feinde gebeten

Die Feinde des berühmten Schweizer Dichters Walter Mittelholzer, der mit zwei anderen Schweizern im Hochgebirge lebte, kamen unter großen Schwierigkeiten gebeten worden. Die Gäste mit den Toten beim Hochgebirger Bier. Bild: der Herr Walter Mittelholzer. (Verfasserfoto, H.)



„Papa Genie“ gestorben

Walter Genie, der Vater des berühmten Schweizer Dichters Walter Mittelholzer, ist in Chur gestorben. Er war ein gelehrter Mann und ein großer Kenner der Naturgeschichte. Er war der Vater von Walter Mittelholzer. (Verfasserfoto, H.)

Deutsche Kolonisten erobern Venezuela

Von H. C. S. Schulz

Ein bedeutender Eisenmann hat einmal den Ausspruch getan, Deutschland habe in der Geschichte das ihm eigenständige Unglück gehabt, daß der Verteilung der Erde immer zu spät zur Stelle gewesen zu sein. Dies soll nun von einem fast vergessenen Helden berichtet werden, wo führende deutsche Männer reichlich zur Stelle waren, aber von ihrem innerlich verirrten Vaterlande im Stich gelassen wurden und den bereits eroberten Kolonialbesitz darum wieder fremden Mächten überlassen mußten.

Im Jahre 1492 hatte Christoph Columbus die Entdeckung gemacht und die Küste des heutigen Venezuelas entdeckt. Die spanische Krone zu jener Zeit war im angehenden Niedergang der Landesbewohner nicht rarum erschienen. Was ihm nicht gelungen war, das gelang bald danach dem spanischen Ritter Ochoa. Kaiser Karl der Fünfte, der in Madrid als König von Spanien regierte, nahm den Vorschlag in Bezug und vertrat auf eine günstige Weise, in daß an Kolonialbesitz reiche Land bald verloren zu können.

Dem Herr Ochoa, von dem man sagte, daß in seinen Tagen die Sonne nie unter und in seiner Kräfte die Vögel nie ausgingen, brauchte viel Geld. Wäre er doch nicht wenig Jahre hindurch Krieg gegen Franz den Ersten von Frankreich um die Herrschaft in Mailand und in der Bourgogne.

Im Jahre 1528, also kurz vor dem Frieden von Cambrai, sah es wieder einmal besonders traurig in der Kräfte des Kaisers aus. Sein immer bereiter Bankrott war der Augsburger Kaufherr Bartholomäus Welser. Dessen Verkauf oder verpfändete Karl der Fünfte die Kräfte von Venezuela, um seinen Krieg gegen Franz von Frankreich zum Fortschreiten zu können.

Bartholomäus Welser hatte am Hof in Madrid einen tüchtigen Sekretär, den in Ulm geborenen Ambrosius Dillingner, der im Auftrag seiner Augsburger Herren selbst datierend, eine Expedition

auszurufen, um das reiche Land in den Besitz des Kaisers Welser zu bringen. Dillingner machte seine Verbindungen Hans Federmann und Bartholomäus Welser zu seinen Stellvertretern am Hof Karls des Fünften. Es gelang ihm, im Hofen von Sevilla ein Geschwader zusammenzubringen, das er mit 400 deutschen und spanischen Soldaten, dazu mit 50 Pferden, besetzte. Im Oktober 1529 kam er in See, um Venezuela für das Haus Welser in Besitz zu nehmen und zu kolonisieren.

Sechs Jahre vorher war Ferdinand Cortes mit seiner Expedition in Mexiko gelandet, hatte in einem zweiwöchigen Kampf das Reich der Azteken erobert und gewaltige Reichtümer gewonnen. Dillingner hand den spanischen Kolonialfürsten am Taktvollsten Wissen und Umficht in seiner Welt nach. Er war fest entschlossen, das Land in deutschen Besitz zu überführen, falls es, was es wollte.

Er setzte seine kleine Streitmacht mit Ansehnlichkeit ein. Und die Kühnheit seiner Soldaten wie die Ueberlegenheit seiner Waffen ließen seinen Erfolg auf sich warten. Er schickte die Indianer am Golf von Venezuela, dem See Maracaibo, und machte sie sich denkbar. Er ging über die Corallins bis in das Tal des Apure, eines Nebenflusses des Orinoco. Er unterwarf die kriegerischen Stämme der Volkstämme und Alibonisi und nahm auch das von den indianischen Nebenflüssen des Orinoco besetzte Land in Besitz. Sein Erfolg wurde erst unterbrochen, als er 1536 an der Spitze seiner kleinen Armee in einem Gefecht mit Ueberwunden schwer verwundet in Lorina seinen Verletzungen erlag.

Sein Nachfolger in der Statthalterei des neu eroberten Gebietes wurde Georg von Speter, ein ebenfalls tüchtiger Mann, der die Eroberungstätige Dillingners fortsetzte. Drei Jahre lang betrieb er sich auf dem Land seine Felder, und der deutsche Kolonialbesitz mehrte sich sichtbar.

Der aus Europa kommende Kolonialbesitz bestand aber

vorniegend aus Spaniern, die damals neben den Portugiesen den Anspruch auf Kolonisation beanspruchten. Ihnen waren die deutschen Erfolge ein Dorn im Auge. Alles, was in ihrer Macht lag, um kein deutsches Kolonialgebiet gewinnbar zu lassen, taten sie. Ihre Verbände gelang, zumal die deutschen Ansiedler aus ihrem Vaterlande, das sich in inneren Religionskämpfen und in konstanten Kriegen befand, keine Unterstützung erhielten.

Georg von Speter behauptete die deutsche Macht in dem neu Kolonisierten Gebiet bis zum Ende. Die Fälligkeit seines Verfallens hinderte ihn nicht, das begonnene Werk fortzusetzen. Einmal Tages aber unterlag er der Uebermacht seiner Gegner. Man nimmt an, daß er von dem auf seine Erfolge eifersüchtigen Spanier ermordet worden ist.

Damit war der erste Anteil Deutschlands an der Neuen Welt dahin. 1536 wurde dem Hans Welser durch einen formellen Vertrag der obersten Kolonialbehörde Spaniens das „Reichreich Venezuela“ endgültig abgetrennt.

Die Mannheimer Malfestspiele

Margarethe Zschernacker als Senta

Ihren Gesangsleistungen in den letzten Jahren als Senta, Amelia und Aida bei Margarethe Zschernacker, die seit ihrer Verheiratung am Nationaltheater Mannheim sich der unermüdeten Hand des Publikums erfreut, ein heisches als Senta im „Die schwebende Holländer“ folgen. Sie gründlichste Senta von den Weltgenossen in italienischen Opern ist, so erachtet sie nicht minder die Vorstellung einer Mutterlich andersartigen Senta. Und hier trat der Jünger, der von dem unermüdet ausgeführten Opus der Zschernacker angeht, auf neue überzeugend aus. Von der ersten Aushörung Senta zu den spanischen Mädchen bis zum letzten Auszug „Iren dir bis zum Tod“ erfüllte die Senta in jeder einzelnen Belangung mit dem Wohlklang ihres herrlichen Organs. In einer lang angelegten Zielsetzung ließ sie die einzelnen Moten des großen

Wiederholungs mit dem fliegenden Holländer 96 zum begeisterten Ergußgebäude an den Höhen von überziehen.

Nach ihrer Partnern tragen ihr Werk zum Wohlgehen der Verteilung bei. Walter Oroschmann nach dem Holländer die Dämonie der unheimlichen Gewalt des dunklen Seefahrers, Heinrich Hölzl nach und spielte den Land mit gewinnender Wärme. Erich Holländer (Erst), Franz Rohlf (Zweitermann), Rosa Landers (Dritte) haben sich in früheren Vorstellungen im Hause der selben tüchtigsten Verantwortung ihrer Aufgabe angenommen.

Der Operkreis bereicherte zum Schluß der Vorstellung, die von Dr. Cremer komponiert wurde und von Heinrich Hölzl dirigiert wurde. Margarethe Zschernacker und ihre Partnern herrliche Darstellungen.

Dr. Otto Skarl.

Die Spielplan der Reichstheaterfestspiele. Die diesjährigen Reichstheaterfestspiele sind unter der Schirmherrschaft von Reichsminister Dr. Goebbels vom 18. bis 30. Juni in den Städten Köln, Düsseldorf, Bonn, Duisburg, Elberfeld und Worms stattfinden. Zur die Festspiele sind folgende Aufführungen vorgesehen: Der fliegende Holländer, von Richard Wagner als Eröffnungsaufführung Sonntag, 18. Juni, im Opernhaus Köln; „Senta ohne Senta“, Schauspiel von Viktor Gollancz, 19. Juni, im Schauspielhaus Düsseldorf; „Der Widerspenstigen Zähmung“, Oper von William Shakspeare, 20. Juni, im Opernhaus Düsseldorf; „Senta“, Schauspiel von Herbert Roth, 21. Juni, im Theater Bonn; „Die letzten Seiden von Venedig“, Oper von Nikolai Rimski-Korsakow, 22. Juni, im Opernhaus Düsseldorf; „Sopranen“, Operette von Richard Strauss, 23. Juni, im Opernhaus Düsseldorf; „Die Räuber“, ein deutsches Schauspiel in drei Akten, von Friedrich Schiller, Sonntag, 24. Juni, im Reichstheater in Bonn; „Romeo“, 25. Juni, im Reichstheater in Bonn; „Die Schwebende“, ein deutsches Schauspiel in drei Akten, Sonntag, 26. Juni, im Reichstheater in Bonn; „Die Schwebende“, ein deutsches Schauspiel in drei Akten, Sonntag, 27. Juni, im Reichstheater in Bonn; „Die Schwebende“, ein deutsches Schauspiel in drei Akten, Sonntag, 28. Juni, im Reichstheater in Bonn; „Die Schwebende“, ein deutsches Schauspiel in drei Akten, Sonntag, 29. Juni, im Reichstheater in Bonn; „Die Schwebende“, ein deutsches Schauspiel in drei Akten, Sonntag, 30. Juni, im Reichstheater in Bonn.

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Bezirks-Vertreter
für den Bezirk eines bestimmten, verbindlich wirkenden Metallputzes mit kleinen Eigenheiten. Angebote mit Kopie über bisherige Tätigkeiten und Gehältern unter Y 7 141 an die Geschäftsstelle S. 21. 2011

Firma der Autobranche
mit Beschäftigung, sucht zum sofortigen Eintritt

seriöser Kaufmann
erfahren, älter, mit Ausländereinstellung von 6-7000 Mark gegen entsprechende Sicherheiten. Angebote unter Y 7 141 an die Geschäftsstelle S. 21. 2012

zuvorkommender, fleißiger junger Mann
gute Beschäftigung zum Heben eines Warenmagazins sowie zur Pflege anderer wichtiger Waren. Angebote unter Y 7 141 an die Geschäftsstelle S. 21. 2013

Nähmaschinenfirma
sucht per sofort tüchtige **Unterrichterin**
zum Unterrichten der Kundinnen. Geeignete Schneiderin rückt bei Bedarf. Angebote mit Gehaltsvorstellungen an die Geschäftsstelle S. 21. 2014

Bedienungen
männlich wie weiblich, (in der Stadt, Löhren), welche geschult sind, arbeiten im Hotelbereich am Morgen am Abend und freitags zu servieren. Ist, schriftl. Bestätigung erforderlich. 2015

Für größere erstkl. Metzgerei
mit Hefe, geeigneter **Verkäuferin**
für Damen und Herren in allen Preislagen

Tüchtiges Mädchen
für Haushalt u. Dienarbeiten. Lohn nach Absprache. 2016

oder Frau
für 40 Jahre, zum 1. 8. 1937, 2017

Tüchtiges Mädchen
für Haushalt u. Dienarbeiten. Lohn nach Absprache. 2018

Frau gesucht
für 40 Jahre, zum 1. 8. 1937, 2019

HERZ - die Marke von Welttruf - in diesem Frühjahr wieder ebenerauf.

AUSWAHL BEI Hartmann
O 7, 13

Stellengesuche

Tüchtiger Kaufmann
sucht Büroarbeit gleich reich. Kräfte. Angebote unter Y 7 141 an die Geschäftsstelle S. 21. 2020

Fräulein
22 J., sucht zum 1. 7. Berufsaussicht. Angebote unter Y 7 141 an die Geschäftsstelle S. 21. 2021

Jung. Mädchen
Brennstoffe in Dienstleistung u. Holzhandlung. Angebote unter Y 7 141 an die Geschäftsstelle S. 21. 2022

Suchen Sie Stellung?
Für kleine Kasse in einer kleinen Firma. 2023

Verkäufe
Zwei schöne Perser-Teppiche. 2024

Wir zeigen Ihnen 50 Küchen 50 Zimmer
einzelne Möbel in praktischen Modellen. 2025

500 Fahrräder
auf Auswahl für jeden Zweck. 2026

10 wichtige Punkte
für den Käufer. 2027

Möbelhaus am Suezkanal
R. Schüler & Co. 2028

Erika
Daffelgeschicht. 2029

J. Arzt
Kleinanzeigen. 2030

Gebrochener Kniebanden
Kleinanzeigen. 2031

Billige Fahrräder

70, 29, 32, 35, 45, usw. mit geringer Anschaffungskosten. 2032

MARTIN
17. 2033

Gebrauchte Fahrräder
17. 2034

Fahrer
38, 42, 48, 55. 2035

Schlafzimmer
Schlafzimmer. 2036

Wollen Sie bauen? Eigenheim
Wollen Sie bauen? Eigenheim. 2037

Automarkt
Automarkt. 2038

Lieferwagen
Lieferwagen. 2039

1,2 Liter Opel Limousine
1,2 Liter Opel Limousine. 2040

8/40 Opel
8/40 Opel. 2041

14,75 PS BUICK
14,75 PS BUICK. 2042

Sachs-Motorrad
Sachs-Motorrad. 2043

1,8 Liter Opel
1,8 Liter Opel. 2044

4/20 Opel
4/20 Opel. 2045

Senkung-Gasherde

in großer Zahl. 2046

Reber, F 5. 5
Reber, F 5. 5. 2047

1 Schlafzimmer
1 Schlafzimmer. 2048

1 Schrank, gebr.
1 Schrank, gebr. 2049

Schlafzimmer
Schlafzimmer. 2050

Möbelhaus Oetzel
Möbelhaus Oetzel. 2051

Immobilien
Immobilien. 2052

Wollen Sie bauen? Eigenheim
Wollen Sie bauen? Eigenheim. 2053

Automarkt
Automarkt. 2054

Lieferwagen
Lieferwagen. 2055

1,2 Liter Opel Limousine
1,2 Liter Opel Limousine. 2056

8/40 Opel
8/40 Opel. 2057

14,75 PS BUICK
14,75 PS BUICK. 2058

Sachs-Motorrad
Sachs-Motorrad. 2059

1,8 Liter Opel
1,8 Liter Opel. 2060

4/20 Opel
4/20 Opel. 2061

Vermischtes

Universal-Rechnungsplan
Universal-Rechnungsplan. 2062

H. W. Oexle
H. W. Oexle. 2063

30 bis 40 Pf.
30 bis 40 Pf. 2064

Fahrrad?
Fahrrad? 2065

Dame
Dame. 2066

Mietgesuche
Mietgesuche. 2067

Sonnig. möbl. Zimmer
Sonnig. möbl. Zimmer. 2068

4-Zim.-Wohnung
4-Zim.-Wohnung. 2069

Lagerraum
Lagerraum. 2070

3 kl. od. 2 gr. Zimm.-Wohnung
3 kl. od. 2 gr. Zimm.-Wohnung. 2071

Lest die NMZ
Lest die NMZ. 2072

Vermietungen
Vermietungen. 2073

Schöne helle Partier-Lagerräume
Schöne helle Partier-Lagerräume. 2074

Lagerräume mit großem Büro
Lagerräume mit großem Büro. 2075

Große, helle Souterrainräume
Große, helle Souterrainräume. 2076

Schöne sonnige 6 Zimmer
Schöne sonnige 6 Zimmer. 2077

A2, 5:4 helle große Räume
A2, 5:4 helle große Räume. 2078

3-Zimmer-Wohnung
3-Zimmer-Wohnung. 2079

Schöne, geräum. 4-Zim.-Wohnung
Schöne, geräum. 4-Zim.-Wohnung. 2080

2 Büroräume
2 Büroräume. 2081

Laden
Laden. 2082

Nebenraum
Nebenraum. 2083

Schön möbl. Zi.
Schön möbl. Zi. 2084



Wir stehen mit der Hutmode auf gutem Fuß!

Sie dürfen also unserem modischen Rat in allen Hutfragen getrost vertrauen. Und wenn wir dies schön-Neuheit der Hutmode dann obendrein noch so preiswert bringen wie diese hier - dann werden auch Sie überzeugt feststellen:



Bravo HANSA!
DEUTSCHES UNTERNEHMEN

Bobby
modernes Strohgewebe, mit Nadelverzierung, in hellen Farben. 1,95

Aufschlaghut
Fantasiegeleckt, in allen Modifarben. 2,95

Fescher Hut
Postillonform, mit modischer Bandgarnitur. 4,95

Kleiner Randhut
schlicht aufgeschlagen, hochm. Band u. Schleier, garniert. 5,50

Bretton
neuartig, in dunklen Farben, fesch garniert. 6,90

Bolero
die große Mode, mit Schleier garniert. 7,90

Schäferhütchen
elegant, mit Blüten und Schleier garniert. 8,90

Frauenhüte
in großer Auswahl, besonders schön und geschmackvoll. 4,50

Seefisch
NORDBEE S 1,2

Filet von Kabeljau	1/2 kg 37 Pf.
Goldbarsch	1/2 kg 42
Kabeljau o. Kopf l. g.	1/2 kg 25
Schellfisch o. Kopf l. g.	1/2 kg 35
Goldbarsch o. K.	1/2 kg 25
Rotzungen	1/2 kg 65

„Ring-Cafe“
Täglich das gute Konzertkapelle Kühnpassi
VERLANGERUNG

Hunde
den Eis-schrank
Kleinkühler
Eisschränke
Elektro-Kühlschränke
Eismaschinen
Bazlen

UNSERE BELIEBTESTEN PFINGST-FAHRTEN!

1 Tag: Stuttgart - Esslingen - Lichtenfels - Nördlingen - Burg Zillertal - Regensburg RM 21,-

1 Tag: Wargal - Kabis - Bad Peterstal (Karh.) - Allersberg - Heringsgraben - Badsee RM 17,50

5-Zim.-Wohnung
1. 7. 1937 an vermieten. 2085

3-Zimmer-Wohnung
1. 7. 1937 an vermieten. 2086

Laden, J 1, 19
1. 7. 1937 an vermieten. 2087

3 Dinge machen die Drucksache wirksam

Papier, Schrift und einwandfreier Druck. In diesen Fragen sollten Sie stets dem Rat des erfahrenen Druckers folgen. Er kennt die Voraussetzungen der wirksamen Gestaltung, er hat nur einen Ehrgeiz, daß seine Arbeiten Ihre Zufriedenheit finden.

Rufen Sie Nr. 249 51 an, wir stehen Ihnen zu einer unverbindlichen Besprechung immer zur Verfügung. Und teuer sind wir bestimmt nicht.

Druckerei Dr. Haas
R 1, 4-6 / Fernsprecher 249 51

Tapete
für Ihre Wohnung
bestimmt bei M. & H. Schüreck F 2, 6



Rüstet zu froher Pfingstfahrt!



An Pfingsten rollen wir zum Tor hinaus . . .

Für den naturliebenden Automobilisten gibt es im Pfingsten nur eine Lösung: wir fahren ins Gebiet. Um sich aber draußen im Freien überall wohlfühlen, muß zunächst die Frage erörtert werden: Was nehmen wir mit? Ist es doch hier wie auf jeder Reise: gut ausgerüstet — schön die Fahrt! Ein vorzüglicher Kraftfahrer wird sich erst einmal um sein Schnauferl bemühen, indem er den Tod der Kurbelwellen, den Motor mit Öl versorgt, den Kühler tränkt, den Werkzeugbestand ergänzt, den Verbandkasten nachsieht und eventuellen

Reparaturen vornimmt. Die sportliche Reize betonen sehr praktisch ist für sie auch ein Federrost aus vorzeitigem Feilen. Im offenen Wagen wird sie statt des breitrempigen Gutes ein festes Filzhütchen ansetzen, an dem der Wind nicht spielen kann und das man noch durch ein Gummihäubchen am Helmlegen hindert. Bei nassem Wetter schützt man sich vorwiegend durch einen Windmantel aus Velours mit angehängter Kapuze. So ausgerüstet, ist man selbst als motorisierter Wandervogel recht modisch, elegant und doch dem Zweck entsprechend geteilt.

Kopf, die noch den Vorteil haben, daß sie luftig sind und die Frisur zusammenhalten.

Für den Motorradfahrer ist neben dem zweckdienlichen Fahrtranzug und dem gut gelobten Schwingsattel vor allem die Gepäckfrage bedeutungsvoll. Es ist ersichtlich, was sich in zwei soliden Lederkoffern, die seitlich am Rahmen befestigt werden, und auf einem Kofferträger auch am Kraftrad alles verpacken läßt. Dem Mann im Sattel wird ferner ein Kofferhalter an der Lenkstange gute Dienste leisten. Denn gleich, ob man einem bestimmten Ziele zustrebt oder ob man abseits der großen Verkehrsströme einmal auf engen Wegen auf Entdeckungsfahrt geht, immer sollte eine gute Kofferart an Bord sein. Hier, um die Kürze und hohe Straße zu finden, — dort, um als Romantiker der „Wald- und Felder“ zu folgen.

Und hat man dann irgendwo ein einladendes Plätzchen gefunden und meldet der Wagen sein Recht an, zeigt es sich erneut, wer etwas vom Automobilen versteht. Wenn sich nun alle auf der großen Wiese niederlassen und die praktische Handlung ihrer Gekochten hervordringt, dann ist bald das köstliche „Hühnerbraten“ fertig. Das geht aber nur, wenn sie alles appetitlich und griffig in einem Pfandkoffer untergebracht hat. Ein solcher Koffer ist etwas Wunderbares: er ist stets barbereit, erpaßt das Kochen und verhindert, daß man Pfanden und Hühner einzeln aus dem Wagen laden muß und dabei böse Überraschungen erlebt. Mit ein wenig Geschick kann man sich einen mittelgroßen Handkoffer auch selbst dafür herrichten. Hühnerfleisch aus Packmaterial, Linsen und Keller, dazu Gemüse, Tomaten, Kartoffeln, die man ineinanderstecken kann, Aluminiumblech mit dichtungsbremmen, Pfeffer, außerdem einige Thermosgefäße, ein Hühnermesser, ein Korzenmesser, ein Löffel und eine Anzahl Papierseiwetten und -tücher bilden schließlich im Koffer mit Bindern fest zusammen, den notwendigen Inhalt. Es gibt im Handel auch besondere Koffer-Einrichtungen — das heißt Kofferhalter dient dabei als Heizplatte —, mit denen man an Ort und Stelle ein schmackhaftes Schmelgericht zubereiten kann.

Später sorgt dann das mitgebrachte Kofferradiogerät oder das Koffergrammophon für die Tischunterhaltung, und wenn man dazu noch die eigend für diesen Zweck entwickelten Patentklappstühle und -Tische zur Stelle hat, so wird es an Bescheidenheit wahrhaftig nicht fehlen. Wer nach dem Essen gern ein gemütliches Nachplaudern einfallen möchte,

kann sich auf dem aufblasbaren Gummibett langrecken, falls er nicht in den Wogen flüchtet, wo sich mit Hilfe der ruckelbaren Stühle ebenfalls eine behagliche Beifahrt herrichten läßt. Manche machen es auch der Schwelge nach und bauen sich ein Nest — sie holen ihr Bett herbei und lassen es sich unter dem schattigen Dach wohl sein. Die ganz „Kunstigen“ ziehen am Wochenende sogar mit ihrem Hans ins Freie und machen Halt, wo es ihnen gefällt. Für ihre Zwecke bietet ja die deutsche Zubehörindustrie vom luftigen Zeitwehnenwagenmänner bis zur komfortablen „Villa auf zwei Rädern“ eine reiche Auswahl.

Und noch eines dürfen wir auf unserer Pfingstfahrt nicht vergessen: die Kamera. Bringt eine kleine Schnappschußkamera doch dafür, daß die Erinnerungen an die schönen Stunden noch lange nach bleiben, konzentriert sie und doch all die lustigen Erlebnisse, damit wir uns später noch ihrer erfreuen.

Wenn man dann gestillt vom Jungbrunnen der Natur mit Rotorgel und Hupenklang in das Häuflein der geschäftigen Stadt heimkehrt, weiß man: es konnte nicht schöner sein!



Die Fahrt wird diesmal mit dem neuen Wagen gemacht

Wenn Schwerkraft keine schädlichen Auswirkungen die Fahrt stören.

Das Wohlgefühl unterwegs hängt weiter zum großen Teil von der Kleidung ab. Der Herr am Lenkrad wird sich in einem leichten Hemd, in einem Sportanzug, einem Stadtmantel, einer Kautschuhtasche und ein Paar leichten Fahrschuhen am besten angezogen finden. Die Dame hingegen trägt ein leichtes Sportkleid oder ein flottes Jackett, das im Verein mit einer modischen Kapsel

Während für die Fahrt in einer Limousine eine ausgereifte Ventilationsvorrichtung allgemein als angenehm empfunden wird, bedürfen die Fahrgäste im Kraftrad — vor allem die hinten sitzenden — einer dichtschließenden Schutzbrille. Bei der Fahrt einer solchen beachtet man, daß billige Brillen die Sichthaft gewöhnlich in Bewitterung wiedergeben, und bevorzugt die, die gleichzeitig Sicherheitsglas und Blendung besitzt. Gegen Sonnenblende helfen außerdem farbige Gläser, die am Windschutzscheiter befestigt werden oder Blendbrille für den



Mit dem Fahrrad ist es auch sehr schön

Ein Wagen der mittelstarken Klasse für Reise und Sport!



HANOMAG

Zahlen, die Sie interessieren:

Sämtliche Modelle sind ausgestattet mit Schwingachse vorn, Zentralschmierung, Ölgedrucktrommel, Tiefrahmen, Unübertroffene Straßentlage

Füllen auch Sie Hanomag, bevor Sie sich einen Wagen anschaffen! **Sofort lieferbar!**

Modelle:	Garant Limousine	Kurier Limousine	Rikord Limousine	Rekord Kabriolet	Rekord m. Schließdach	Sturm Limousine
Zylinderanzahl:	11 Lt.	11 Lt.	1,5 Lt.	1,5 Lt.	1,5 Lt.	2,5 Lt.
Verbrauch:	8 Lt.	9 Lt.	10 Lt.	10 Lt.	10 Lt.	13 Lt.
Geodw. Std.-Km.	95	90	100	100	100	120
Preis:	2550.-	2975.-	3475.-	4200.-	3575.-	4950.-

Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Probefahrt durch:

Generalvertretung:
VÖGELE & SCHEID

Mannheim - Uhlandgarage Uhlandstraße 3-5 Fernsprecher 50734

MOHNEN laufen FAHRRAD kaufen

J 1, 7
N 4, 18

Breite Straße
Nähe Strohmart

S Ihr Sachs-Motorrad

kaufen Sie am besten gleich beim ersten
Sachs-Motor-Spezialisten
Willi Schreiber
Sachs-Motor-Dienst
Schwetzing Str. 110, Ruf 42911
Berchtesgarden Sachs-Motor-Haus
Süddeutschlands

Neueste Modelle
Standard-, Ardie-,
Viktoria-
Motorräder
sofort vom eig. Lager lieferbar
Teilzahlung bis 12 Monatsen
Th. Schmelzer
Ludwigshafen a. Rh.
Helmgr. 58 Tel. 40034
Rückgebände links
Frankstraße für Fuß alle
Marken neu und gebraucht.
Kaufschritte alle Größen.

Die neue
führerscheinfreie

BMW R20 ist da!

Preis RM. 725.-

Fußschaltung
Teleskopgabel
Kardanantrieb
8 PS Leistung
2 1/2 Ltr. Verbrauch



Zeiss & Schwärzel

Fernruf 26345 G 7, 22 Fernruf 26345
Probefahrt - Prospekte kostenlos!



Rüstet zu froher Pfingstfahrt!



Mit dem Fahrrad unterwegs

Die Zeiten sind vorbei, in denen die Radfahrer die Herren der Landstraße waren, die Zeiten, da das Automobil noch so unklar, wie wir es jetzt im Deutschen Museum bewundern, gewiss auch schon ein gefährliches Ungeheuer, aber zum Glück selten und weißer vernehmbar. Damals pflegten vorzügliche Radfahrer noch, wenn sie ein solches Ungeheuer sich nähern sahen oder hörten. Wollten sie das heute noch tun, könnten sie ihr Rad überhaupt schieben. Es gehören schon Nerven dazu, wenn ein Kraftwagen von hinten her um Quersbreite vorbeifließt, daß wir noch vom Wind, den er macht, umgeworfen zu werden fürchten müssen.

Aber trotzdem, draußen windt doch freie Bahn dem Tätigen, wir können richtig loslegen, und wer selbst Radler ist, der weiß, wie überraschend weit man kommt, zumal wenn wir wenig erschlossenes und von Bahn und Verkehrsmitteln nur unendlich erreichtes Gebiet aufsuchen.

Da treffen wir auf weite Straßen selbst an Sonntagen kaum ein Auto, und wenn wir gar in hübsche Straßen einbiegen oder, was ein gutes deutsches Führer weiß auszuhalten, ein wenig abenteuernd durch Pfaden und Wälder einen Ritt auf dem Stahlrohrwagen, dann fangen wir die ganze Romantik verfallener Zeiten wieder ein. Wir müssen uns unter den Zweigen durchhaken, geschicht den Hindernissen ausweichen und ein hübsches Störchen mit in Kauf nehmen; auch wohl einmal das Gefühl über eine Böschung oder durch einen kleinen Bollerlauf tragen.

Gewiß ist am Radfahren das Schönste die Unabhängigkeit, die es mit dem Auto gemeinsam hat; aber trotzdem sei vor allem bei größeren Fahrten empfohlen, von Mannheim weg die Bahn zu benutzen, um so die allzu bekannten, langen Strecken zu überwinden.

Für den normalen Radfahrer dürfen 17 Kilometer je Stunde im Durchschnitt schon eine ganz schöne Leistung sein, gute Straßen und verhältnismäßig ebene Gelände vorausgesetzt. Wir können ja schließlich auch mit einem Lehrling, auch gelegentlich einmal absteigen. Hier liegt schließlich auch, daß zwei Menschen zusammenhängen, eine „gemeinsame“ Fahrt von Hummel und Heber ist etwas Unerschwingliches.

Für alle Radwanderer ist es ein Vergnügen, wenn sie einmal aus dem Trüben der Großstadt hinauskommen sind, aus den tausendmal befahrenen Straßen, aus dem ständigen Verkehr. Allmählich wird es freilich wieder besser, denn man beginnt den Mühsäßen tatkräftig auf den Feld zu rufen. Aus Mannheim hinaus und um Mannheim herum führen heute zahlreiche und schöne Radfahrwege und Holz geht an vielen Orten und Enden der Stadt. Nur für Radfahrer!

Die goldenen Zeiten sind schon unterwegs, wenn jetzt noch gar in den nächsten Wochen schöne, warme Tage kommen, dann fehlt nichts mehr zu unserem Glück.

nicht genügend gewertet, in vielen Fällen überhaupt kaum bekannt ist; der Belichtungsspielraum!

Jeder Amateur weiß, daß schließlich und endlich alles immer wieder auf die absolut richtige Belichtung ankommt — weiß aber auch, wie schwer es ist, alle nur denkbaren Einflüsse richtig abzuschätzen, um Zeit und Blende so aufeinander abstimmen zu können, daß auf alle Fälle eine vollkommen richtig belichtete Aufnahme herauskommen muß!

Das Geheimnis liegt in der besonderen Vorfahrt der Emulsion. Ein exakt durchgeführtes Versuch mit einem Bild, der sich durch großen Belichtungsspielraum auszeichnet, wird zeigen, daß Belichtungsweite bei Belichtungszeiten zwischen 1/25 und 1/5 Sekunden im Endergebnis ein Unterschied überhaupt nicht zu erkennen ist. Je länger die Belichtungszeit, desto härter naturgemäß auch die Schwarz-

stelle in Händen des Anfängers — immer brillante, auf kopierbare Negative, so daß wir mit Recht sagen können, daß nicht nur das Fotografieren, sondern auch die Herstellung guter Aufnahmen heute „Spielend“ einfach geworden ist.

Genau Dabert von Reperen

Vorsicht-Fahrschule!

„Vorher Sie einmal da vorn in der Nebenstraße, meine Dame!“ sagt der Mann im Wagen zu dem Führer am Steuer.

Sie, die Dame, streift den Kopf nach vorn, Hände frampfhaft am Lenkrad und dann — herabstürzt der Fremdbel übergefahren.

Ein marktgerechtes Carlettschen...

Schmerzlos hochgehender Fahrer erstreckt herum und lehnt den kleinen Wagen anhalten machen, eine einem hochbeinigen Hengst hinten aufzufallen und vorn leicht in die Rufe zu fallen. Aber er hat, lange Fremdbel übergefahren.

Was Schnupper verbrannten Gummi.

Auf dem Weg des Erfahrenen ist zu lernen, Autofahrschule, Benno Müller.

Das erklärt dem Belaher alles. Und der Belaher sagt der jungen Dame, daß ein denartiges unfähiges Fahren dem Wagen schade. Und erklärt ihr, daß es auch den Reifen nicht gut tue. Viel erzählt er ihr von den Reifen, Radartiges Starten von Bremsen verfolge die Lebensdauer der Reifen zuwärtig, lockerer Radly verfolge das sogenannte „Radieren“ der Reifen, zu niedrigeren Luftdruck le einfach leichtfertig, der Geweherarbeiten im Inneren des Reifens werde dadurch verführt und andere mehr. So sei festgestellt, daß zwei Drittel sämtlicher Reifen durch falsche Behandlung und Fahren schon vorzeitig zu verfallen Ankommen würden. Folglich müßten wir neuen Gummi beschaffen, und das solle wertvolle Radly sein. Die Wenden wir sparen bei vernünftiger Fahrweise.

Dieser Fahrschüler hat keine Willen erkannt. Wehener Stimmung — hervorgerufen durch ein leichtes Los des Fahrschülers — führt die junge Frau beim und findet ihren Mann über die Abendzeit genies. Die neuverordneten Kenntnisse müssen unbedingt „an den Mann“ gebracht werden.

„Sag mal, Mäme, du oder Weherschüler, was müßten du eigentlich machen, wenn du schneidst, daß die Taufflächen der Reifen an deinem Wagen ungleichmäßig abgenutzt werden?“

„Die Radly würde ich prüfen lassen.“

„Kann, woher weißt denn du das auf einmal, hast dich doch sonst nicht um irgendwas gekümmert?“

„Ja, ich habe hier gerade in der Zeitung einen Artikel gelesen. — Reifen pflegen heißt Radly sparen — und schmerz lehren!“

„Da heißt dein. Und ich finde: Die Wenden haben recht!“



Bergeshöhen, das Ziel mancher Pfingstfahrt

Den Photo-Apparat nicht vergessen!

Etwas über den Belichtungsspielraum

In der allgemeinen Werbung für den Gedanken der Viehhalter-Photographie wird immer wieder betont, wie „Spielend“ einfach das Fotografieren heute geworden ist. Dabei wird vor allem auf die vereinfachte Konstruktion der neuzeitlichen Kamera hingewiesen. Wichtig! Die Handhabung der modernen Rollfilm-Kamera ist in der Tat so einfach, daß

Belichtungsfehler eigentlich nur noch bei ganz großer Unachtsamkeit denkbar sind.

Was für das technische Belichten der Aufnahmen aber mindestens ebenso wichtig ist wie die richtige Bedienung der Kamera, das ist eine besondere Eigenschaft des neuzeitlichen Films — eine Eigenschaft, die „jetzt“ nicht, von den sonstigen Amateur-

ausung des Negativs — die Abstufung der Belichtungsstärke gegeneinander (Gradation) und die Wieder- oder der Farbtonwerte (Orthochromasie) bleiben aber vollständig unverändert. Und das ist wichtig! Denn die erwähnte Differenz in der Schwärzung ist ohne jeden Belang, weil sie durch entsprechend längeres Kopieren ohne Schwierigkeit ausgeglichen werden kann. Weil demnach also Überbelichtungen durch großen Belichtungsspielraum unendlich gemacht werden, haben wir auch keine Unterbelichtung mehr zu fürchten: in Zweifelsfällen werden wir eben lieber zu lange als zu kurz belichten!

Auf alle Fälle also liefern Filme mit großem Belichtungsspielraum auch bei „überhöher“ Belichtungs-

WANDERER **Fahrräder und Kleinkrafträder**
sowie Naumann-, Presto-, Spezial- und Kinder-Räder
Günstige Preise Bequeme Zahlungswesen
Josef Schieber G 7, 15
Ferdinal 227/24

Zum Pfingstfest die neue **HANDTASCHE** aus der reichen Auswahl schönster Modelle
LEONHARD WEBER
seit 1881 bekannt für gute Lederwaren
P 6, 22 Rankenhof E 1, 16 Paradeplatz

Weigold-Anhänger
mit Kugel-Kupplung für Geschäft, Reise und Sport
Fahrzeugbau **Fr. Weigold**
Gürtelstraße 20 Ruf 36614

PHOTO-APPARATE PLATTEN FILME usw.
Sämtl. Arbeiten in bestmöglicher Ausführung
Photo-Drogerie Ludwig & Schütthelm
(Inh.: Alfred Stoll)
Mannheim, Friedrichsplatz 19 (Eck August-Platz)

Sie finden immer das, was Sie gebrauchen können im Anzeigenteil der N M Z

Pfingsten im Hindenburgpark
Konzerte des Saarpfalz-Orchesters
Am Pfingstmontag in der großen Halle ab 19 Uhr
Maientanz
Wozu spielt der Musikzug der 10. SS-Stadarte um 22 Uhr:
„Ein Pfingsttraum“
Riesenschmuckwerk
unter dem Motto: „Viele goldne Steinlein steht am blauen Himmelszelt.“
Eintritt: 20 Hg., am Pfingstmontag ab 17 Uhr 10 Hg. — 150 Teilnehmer von Inhabern und Umkleenach 20 Hg. — Platz auf der Hindenburgstraße 13 Pfingst.

Brennabor und Presto
Pister
FAHRRÄDER
N 2, 7 und U 1, 2 - Tel. 31714

Soll Ihr Auto Geschäft geworden hat Ich Ihr zu allen Stunden: „Book“ eine Zeitungs-Innenrat das wird helfen, in der Tat.
Viktoria
300 ccm M. 549,-
Ersatzteile — Reparaturen
Vertretung:
RITTER Kärtaler Straße 29

Gutes Wetter zu Pfingsten in Sicht
Jetzt schnell noch einen soliden **REISEKOFFER**
Wilhelm Christian Müller
eine elegante **Damenhandtasche** und die kleinen **Reisetaschen** von
O 3, 11/12 Kunststraße

Ihre **Pfingstfahrt** mit einer neuen **NSU-Maschine**
Lassen Sie sich von der ältesten autorisierten Werk-vertretung beraten.
NSU-Brandt
Ludwigshafen a. Rhein
Wredestr. 23 - Telefon 614 79
Reichhaltiges Lager
Günstige Zahlungsbedingungen

Ihr Weg zu **Foto-Labor Schmidt**
Ist **N 2, 2** Ruf 36697
Kärtal-Handlung (Kölln-Instomat)

Wer durch Anzeigen wirbt, wird nicht vergessen!
Martin Decker S. N. B.
N 2, 12
Fahrradzubehör
Ersatzteile
Reparatur-Werkstätte

„Fritz-Schuh“ bringt stets das Neueste an Modellen
„Fritz-Schuh“ ist ein Begriff der Qualität und Preiswürdigkeit

Vom Königstuhl zum Kaiserstuhl

Es sind besondere Namen, Königsstuhl und Kaiserstuhl, die der Berg und das Gebirge, die im Norden und Süden wie Wächter des badischen Landes stehen, tragen. Der aber in der Blütezeit von dort oben herabgesehen hat uns schimmernde, in Blau und Rosa sich brechende Wand, der weiß, daß diese Namen nicht von ungefähr kommen. Auf seinem besten Platz könnte ein Königlich Herr seinen Stuhl halten, als hoch über das Müdenbühlische Feldberg, von dem Schloß herab.

Und kommt aus Linden Süden
Der Frühling über Land,
Dann weht er dir aus Blüten
Ein schimmerndes Brautgewand.

Eines Kaisers Herz aber würde höher schlagen, soll freudigen Stolzes würde der Herrscherbild zum Sitz auf dem Kaiserstuhl die Königsstuhl umfassen, auf der schimmernden Wand des Königsstuhl wie eine mächtig weiß, stolze Himmelsschloß liegt. In schnee, gefogel-reiches Land Baden! Einen Wä-

ldig, die Wälder, schimmernde goldene Trachen, und wie von Feuer umflossen. Ein Frühling! Im Jahre 1728 wurde es unter dem Fürstbischof Damian Hugo von Schönborn erbaut, einen Maßstab setzen, das in der Barockzeit herrliche Bauten ist. Wie in Würzburg, so wurde auch an diesem Schloß der geniale Baumeister Neumann tätig.

Rund um den Königstuhl mit seinem Naturdenkmal, der in der frühen Zeit schon der Adel war und nach dem eine ganze Kulturperiode ihren Namen erhielt, stehen die Bäume wie große weiße Blütensträuße.

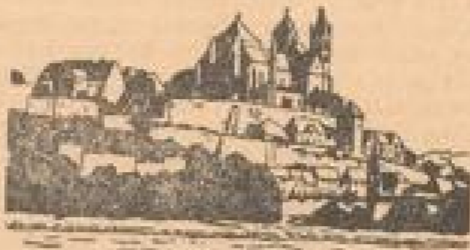
In der Vorderstadt Karlsruhe blüht und leuchtet der Frühling auf den vielen, vornehm weiten Plätzen, in den gepflegten Anlagen, an den Vorgärten der prächtigen zum Schloß verlaufenden Straßen. Der Markgraf Karl, so heißt die Sage, ist einst zur Jagd vertrieben und schloß sich endlich mitten im Walde ein. Da träumte ihm, er läge eine Stadt mit Türmen und Giebeln, mit Schloß und Gärten und Anlagen. Als er erwachte, fand sein Entschluß sich an diesem Platz eine Stadt zu erbauen. Und so soll Karlsruhe entstanden sein. Wir aber wissen eine andere, häufigere Version dieser Sage: Sie waren zur Jagd hinausgeritten, der Markgraf, eine schöne Frau zur Seite, und sein Gefolge. Als sie beim Fechten, vernahm die Schöne ihren Liebsten tödlich, der ihr immer an einem Silberketten am Gürtel hing. Schrecklich, nur von einem Pagen begleitet, ist der hohe Herr zurück, um zu suchen. Vom vergessenen Stuhl mude, leide er sich zum Schloß nieder und träumte von einer großen, stolzen Stadt. Als er erwachte, dem Traum nach, fiel sein Blick auf den verlorenen Pagen, der aufschloß ihm zu Füßen lag. Verlorenen Schatz er auf ihn hin, dann lag ein helles Versehen über sein Knie und er rief: „Nehmt das ich den Plan zu meiner Stadt. Wie die Säule dieses Pagen von einem Punkt ich ausbreiten, so sollen die Straßen nach allen Richtungen gehen, der Mittelpunkt soll mein Schloß sein.“ Traum und Plan sind zur Wirklichkeit geworden: eine stolze, stolze Stadt entstand mit den prächtigen angelegten Straßenanlagen — Erinnerung an den Pagen einer schönen, geliebten Frau.

Wie ein blankes Wappen auf blauem Grund, so hängt die Sonne überm weiten Land, schenkt das Festungshügelchen Karlsruh an Karlsruh, dem der Türken sein Gepräge gab.

In dem jungen grünen Korn singet laut der Wind. Es flutet nach Westen und Westen. Zwischen dem stillen Grün der Wälder stehen goldgelbe Kaspelblätter, und die umgebende Scholle der Feder wartet ruhig ab auf die jungen Tobepflanzungen. Bahnen wir doch durch das Hanauer Land, wo unendlich viel Tabak angebaut wird. In den leuchtenden Feldern stehen die schönen, altertümlichen Fachwerkhäuser Wohlstand an, alten, überkommenen und erhaltenen Weisheit. Die Ländle dieser Wohlhabenheit liegt im Tobakland, auf den die mächtigen Erntehäuser mit den Fächeln zum Vorne und die großen Tabakpflanzungen hinweisen. Zwischen am Walden, hier und dort vereinigt Kaspelblätter, die in die Wälder, durch die ein „Bäcker“ gemächlich gen West fährt. Im Winterland der Hofanlage mit dem großen Kran steht sich hier gegen den Himmel das Straßburger Münster ab. Weiter Ernteländ. Unter der neuen Betonbrücke räumt die Straße. Welche Bauernorte mit großen Erntehäusern durchfahren wir. Schöne Pferde und gepflegte Araber begegnen uns. Wir sind im Reich, das durch sein reiches Land bekannt ist. Kaiserdom aber besitzt der Reichthum als kostbares Kleinod einen gewissen Namen. Unter dem Gebirge der beherrschten Fachwerkhäuser wird aus Ernteländ Tabak angebaut, jeder Platz wird ausgenutzt, reicher doch die großen Schuppen oft nicht auf Hanauer Land und Reich mit ihrem leuchtenden Bauernhoflag waren Forderungen des Nationalsozialismus, Fortschritt der Bewegung Adolf Hitler wohnen hier.

Die Schwarzwaldberge tauchen wieder, er leben dort in der Nähe liegen. Dort verläßt uns der

Wald und fahren am Gebirge entlang in den abwechselungsreichen Breisgau. Der Breisgau mit seinen großen Agrarbetrieben, die zum wesentlichen 1000 Arbeiter beschäftigen, bleibt hinter uns. Durch Breisgau kuppelt ein geschäftiger Dampfer. Welche Lust zum Bleiben auf der Höhe. Wasser rauschen, wir überfahren den Neopoldstoss und kommen ins



Breisach am Rhein (Reise NMZ)

elle „Nigola“, das heutige Riegel, in dem ein Stück Geschichte liegt. Reuultanden sagt auf, der höchste Berg des Kaiserstuhls, an dessen westlichen Hängen wir nun entlang fahren. Von oben gehen wir durch das frühlingliche Land, die Dörfer und

Neuenbürg

Neuenbürg ist kein Neuling im Kranz deutscher Kurortorte und Sommerfrischen. Es verdankt seinen Namen einer Burg, welche wahrscheinlich im 12. Jahrhundert von den Grafen von Calw erbaut und „Novum castrum“ (Neue Burg) genannt wurde. Damals war das Städtchen noch mit einer Mauer umgeben, welche drei Tore hatte. Heute ist es nur einfache Architektur, die jenseit dem Bedürfnis



Neuenbürg im württemb. Schwarzwald (Reise NMZ)

entgegen im Geiste der Zeit umgestaltet wurden. Aus diesem Grund sieht man vielen Häusern, namentlich der sogenannten Vorstadt, das Alter nicht an. Ganz neuere nicht an die vielen Jahrhunderte, auf welche sie schon zurückblicken können. Die Kirche und die sie umgebenden Gebäude inmitten der Stadt sind jüngeren Datums; sie wurden nach dem großen Brand von Jahre 1783, dem 70 Gebäude zum Opfer fielen, wieder neu erbaut. Am halben Gange des Schloßberges erblickt wir die Spitze eines weiteren Gotteshauses. Dieses ist die Kapelle „Zum hl. Georg“, in der viele Grabdenkmäler adeliger Geschlechter und ein hoher Leuchtturm (oculus) romanischen Ursprungs zu sehen sind. Die Stadt zählt heute rund 3000 Einwohner.

Neuenbürg liegt 325-300 m über dem Meere und hat eine sehr gesunde Lage. Rauche Nord- und Ostwinde können nicht in das Tal eindringen. Rings um herrlichen Landschaften eingeschlossen, ist die Temperatur auch während der heißesten Jahreszeit immer durchweg erträglich. Infolge dieser günstigen Lage ist Neuenbürg nicht nur ein beliebtes Sommerfrischen, sondern auch ein beliebtes Winterfrischen, welche von den höchsten Höhen bis hin tief ins Tal erstrecken, spenden Oben in reichem Maße und lassen die Erholungsbedürftigen die Wohlthaten des Waldenfrischen

weinstöckigen Orte, durch das schöne Umgebung, die zweitgrößte Weinbaugemeinde des reichsteigenden Kaiserstuhls; durch Königsstuhlhöhen, den wohlhabenden Bauernort, bekannt wegen seiner Obstweiden. Traumbild ist hier die Fahrt durch die blühenden Bäume, die sich wie eine schimmernde Dampfwolke über uns wölben. Blühenengärten wie Orgellen und jarter Wohlgeruch um uns. Das ganze Gebirge ist ein einziges Blütenmeer. Der kleine Ort Veitshausen ist in ein weiches Blütenmeer getaucht. Riesen und immer wieder Riesen. Frauen mit weißen Kopftüchern schreiten auf den Kesseln, Frühfrüchten werden bedeckt. Hier und dort wird noch geädelt. Die Reine sind mit Schlüsselblumen und Anemonen besetzt und auf den Wiesen leuchtet das Schamfranz. Im Hirschgarten liegt eine Blütenwiese. Überall hüpfen die Heuschrecken empor aus den Heidebergen, in denen es

HERRENWIES Kurhaus

200 Meter über dem Meeresspiegel, von Lage, Schwimmbad, Park, u. warmes Wasser Prospekt. Tel. 430 Bahl. Postamt: Bahl und Baden-Baden.

nun bald zu grünen beginnen wird. Über den Schloßberg, ziehen wie weiße Zimmer die Wälder, und das Hochrücken Breisgau, das Münster, liegt klar umfassen, trotz und fest auf dem blauen Himmelgrund. Der Rhein aber fließt und schäumt zu Füßen des Münsterbergs, um den der Fluß schon seine weißen und blaue Wellen erschließt. Und hier, wo die Luft lieblich und frisch, endlich wir unsere Frühlingsschritte, die uns durch den Gottesgarten Baden führt, vom Königsstuhl zum Kaiserstuhl.

Hauspeter Wolf.

Hundseck

Hundseck im Schwarzwald, 900 m Höhe

Das Hundseck hat sich eine Selbstenheit der Romantiker erworben, der Romantiker, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts im romantischen Feldberg lebten, aus seiner erlebnisreichen Vergangenheit und aus seiner goldenen Gegenwart sich bestrahlen ließen: wo ein Steinhaus aus dem tiefen Walden des Waldes „Am Rande Wandern“ soll schloß, wo ein Johann Friedrich Vogt seinen Lebensabend verbrachte und wo des Dichters Goethe Spuren unvergänglich in jener Steinhöhle im Schloßpark eingetrieben sind, die Erinnerung an den Botaniker Goethe aber in den von ihm selbsterten fremden Bäumen alljährlich neu ergrünt.



Druckhof: Schloß von der Gartenfeier (Reise NMZ)

Das Hundseck, um dessen hochragenden Schloß, die deutsche Mauer, der Frühling seinen reizen und überwunden Blütenkranz windet, ist der wunderbare Beginn unserer Fahrt durch den Gottesgarten Baden.

Es verflücht das warme Namen des Reichthum, die Bergänge des kleinen Odewaldes verlassen, der romantische Hügel aber nicht hin auf und wieder sich verwindende Straße zum Schwarzwald. Einige kennen diesen armutigen Wanderer, auf dem in der Natur die Scholle nicht nur das Lebensunterhalt nicht, sondern auch Holz und Reis und edel Holz und Wälder gedeihen. Was dem Jansen der Höhe aber lieblich Gefallen, die schon manchen lebendigen Genüßlichkeit gebracht haben.

Die Reichthumstadt Druckhof (Reise) ist eine der schönsten und wunderbarsten Schloß. Wie ein Baum liegt es in dem malerischen Raum seines Schloßparkes. Die prächtige Bemalung zeigt im Sonnenlicht auf, das Holz der Wälder

KONSTANZ liegt am Bodensee — wer's nicht glaubt, geh' selbst und seh'!

Dampferfahrten	Kranich	Wassersport	Tagesfahrten in die Schweiz	Gratispromenade: Versteheramt Abt. C
Hotel Barbarossa	Hotel Hecht	Restaurant Konzil am See	Besucht die Insel Mainau	
Hotel Deutsches Haus	Insel-Hotel im See	Viele gute Gasthöfe und Pensionen	Dr. Büdingens Sanatorium Herz - Nerven - Innere Leiden	
Hotel Helm	Hotel Krone			

Bad Aibling (Oberbayern)

KURHOTEL THERESIENBAD

Berchtesgaden (Bischöfswiesen)

Haus Dinzier

Jodbad Tölz

Kurheim Dr. Fruth

Trink- und Badekur

Bad Kissingen

Rakoczy-Brunnen

für Magen, Darm und Stoffwechsel

Auf der Reise

Verlangen unsere Leser überall auf Bahnhöfen und in Hotels die „Neue Mannheimer Zeitung“. Wir sind dankbar für jede Mitteilung, wo etwa die „NMZ“ nicht gehalten wird.

Staatl. Kurhaushotel

Hotel Der Reichshof

Geißau

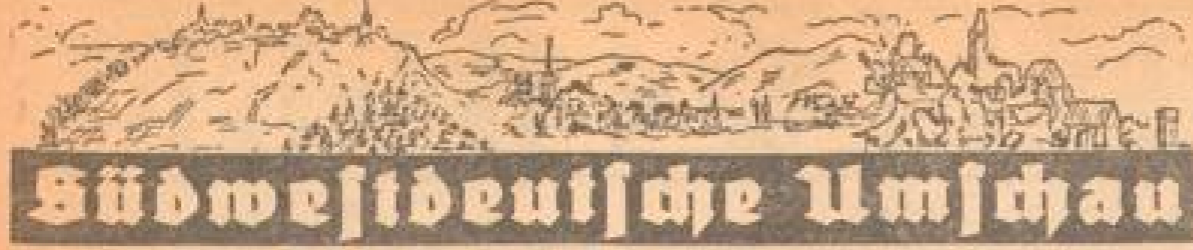
Gemeinde Bayrischzell

STRAND IM LUWENBERG BERG

ROTTACH-EGERN

Wir können Ihnen helfen — wir, die Anzeigen der NMZ

MARCHIVUM



Südwestdeutsche Umschau

Rücksichtsloser Autofahrer verurteilt Für Körperverletzung und Autodiebstahl: Acht Monate Gefängnis

*** Schwabingen, 10. Mai.**
Wegen einer überaus gemeinen und rücksichtslosen Bombardierung hatte sich der 42 Jahre alte Arbeiter Karl Ratz, wohnhaft in Schwabingen, vor dem hiesigen Schwurgericht zu verantworten. Am 10. März d. J. fuhr der Angeklagte mit seinem Kraftwagen von Schwabingen nach Mannheim, um seinen dortigen Bekannten zu besuchen. Danach fuhr er in verschiedene Dörfer umher. Am folgenden Morgen wurde beobachtet, wie er mit seinem Auto, in dem sich auch eine Frau befand,

in einem Wald bei dem Hauptbahnhof Schwabingen die Jägerstraße fuhr. Die Herrschaft über sein Fahrzeug hatte er völlig verloren.
So geriet er auf dem linken Gehweg, fuhr dem Weg über die Frontstraße nach links und landete dort auf dem rechten Bürgersteig. Hier umfuhr er dann im Vorübergehen eine Straßenbahn und fuhr mit der vorderen Stoßstange seines Wagens einen Baum um. Bei der Schräglage über die Frontstraße fuhr er mit dem vorderen linken Rad auf eine Radfahrerin und warf sie

in den Boden, wo sie bewusstlos liegen blieb. Die Radfahrerin trug einen schweren Schädelbruch davon; sie befindet sich noch heute im hiesigen Krankenhaus. Ratz sah nach dem Unfall die Frau weglaufen und fuhr fort.
Nach der Frau anzufragen und sagte davon, ohne auf die Kontrolle der Passanten zu achten. Unbekümmert fuhr er zur Stadtparkgarage, stellte dort den Kraftwagen ein und ließ sich vom Radfahrern führen. Dort wurde er festgenommen.
In der heutigen Gerichtsverhandlung wollte der Angeklagte Ratz behaupten, daß er von den Vorfällen nichts mehr wisse. Er bestritt, betrunken gewesen zu sein und wollte sich auf einen Nerven- zusammenbruch berufen. Die Blutuntersuchung hat jedoch einwandfrei ergeben, daß Ratz unbedingt betrunken gewesen sein mußte. Das Urteil lautet wegen Körperverletzung, Autodiebstahl, Verletzung der öffentlichen Sicherheit, Verletzung der öffentlichen Sicherheit und Zurücklassung eines Wagens in hilfloser Lage auf eine Gefängnisstrafe von acht Monaten. Ratz hat das einzige Mittel, indem er die Strafe sofort annimmt.

des Wort entritt, befrucht den Tag. Die Weiterfahrt erfolgte am Mittwochmorgen.
Dr. Adam Karillon 84 Jahre
*** Weiskirchen, 10. Mai.** Der Weiskirchner Ehrenbürger Dr. Adam Karillon, der bekanntlich seinen Lebensabend in Wiesbaden verbringt, beging am gestrigen Mittwoch bei guter Mißstimmung sein 84. Geburtstag. Der Jubilar hat sich nicht nur als Arzt, sondern auch durch seine vielfachen Verdienste für den deutschen Bücherbau als Denkwürdiger weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus verdient gemacht.
Am 28. Geburtstag feierte er fürpeinlicher und geistiger Freude im Kreise seiner Kinder, Enkel und Urenkel im hiesigen Waldpark.
Am Sonntag legte die Kameradschaft Weiskirchen des ehemaligen 1. Süddeutschen Reichsanführers Regiments Nr. 100 am Ehrenmal einen Kranz nieder.
Waldenbuch, 10. Mai. Die Eheleute Anton Eleazar und Frau Margarete, geb. Schmittler feierten bei guter Mißstimmung das Fest der goldenen Hochzeit.

Französische Studenten in Heidelberg

*** Heidelberg, 10. Mai.** Eine Gruppe von etwa 50 Hochschulstudenten aus Nancy hat sich der Stadt Heidelberg und im Besonderen der Universität am Dienstag einen Besuch ab. Nach herzlichem Empfang durch die Führer der Studentenschaft ließ man sich annehmen, wie die französischen Kameraden mit den Heiligen Heidelberg und seiner Landschaft, vor allem aber auch mit dem Geist und dem Lebensstil unserer neuen Deutschstadt, bekanntzumachen. Die Gruppe umfasste die Heidelberger Studentenschaft in der Weise zum Ausdruck, daß sie am Gefallenendekmal der Heidelberger Universität im Hauptsaal einen Kranz niederlegte. Den Vorsitzern der Heidelberger Studentenschaft wurde als Zeichen der Verbundenheit der beiden Universitäten ein Bündel mit französischer Widmung überreicht.
Ein gesellschaftlicher Abend in den Räumen der Deutsch-französischen Gesellschaft, bei dem der Führer der Heidelberger Studentenschaft, Alexander

Judithaus wegen Meineids

Ein Urteil des Heidelberger Schwurgerichts
*** Heidelberg, 12. Mai.** Das Heidelberger Schwurgericht verurteilte den 32 Jahre alten Bruno Adolf Bärmlin aus Freiburg i. Br. wegen Meineids zu einem Jahr drei Monaten Haft und drei Jahren Ehrverlust. 1934 hatte der Angeklagte in einem hiesigen Mädchen in deutschnationalen Beziehungen unterhalten. Schon längst nicht mehr hatte er an seine Pflichten gedacht, als er im vorigen Jahre vom Vormundschaftsgericht erklagt wurde, die Vaterpflicht eines im April 1934 geborenen Kindes anzuerkennen. Da es ihm nun schwer fiel, nachzuweisen, daß dies nicht der Fall sein konnte, leistete er bei seiner Vernehmung in Heidelberg einen falschen Eid und delegierte seine Angelegenheit durch einen falschen Urkunder. Die Untersuchung ergab zwar, daß der Angeklagte bei den mannigfachen Verletzungen des Mädchens zu anderen Männern nicht nur unterhaltspflichtig herangezogen worden wäre, doch war der Angeklagte wegen Meineids zu verurteilen.

Blid auf Eberbach

L. Eberbach, 12. Mai. Der hiesige Frauenverein hielt seine diesjährige Hauptversammlung ab, die sich eines guten Besuchs erfreuen durfte. Stadtpfarrer Paret eröffnete den Festabend. In besonderer Weise dankte er den treuen Mitarbeiterinnen, Frau Paret, Herrn Dr. Weg und Herrn Oberstadtschreiber, die die Leitung der Sommerferien und Vorkursarbeiten des Festabends übernahmen. Auch an Bürgermeister Dr. Schmelzer dankte der Stadtpfarrer für die Unterstützung der Festabendarbeiten. Frau Paret dankte für die Unterstützung der Sommerferienarbeiten durch die Sommerferienarbeiten der Stadtpfarrer. Frau Paret dankte für die Unterstützung der Sommerferienarbeiten durch die Sommerferienarbeiten der Stadtpfarrer. Frau Paret dankte für die Unterstützung der Sommerferienarbeiten durch die Sommerferienarbeiten der Stadtpfarrer.

Aus der Pfalz

Ein ungetreuer Gemeindefestleiter
In Wolfshagen verurteilt
*** Speyer, 12. Mai.** Wegen eines fortgesetzten Vergehens des Betrugs in Tateinheit mit einem Vergehen der Unterschlagung wurde der als Gemeindefestleiter in Wolfshagen tätig gewesene Georg E. vom Schöffengericht Speyer zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten zwei Wochen verurteilt. Zwei Monate zwei Wochen der cellenlosen Haft, Gefängnisarbeit wurden ihm angedroht. Der Angeklagte hatte nach längerer Gemeindefestleiterzeit während der er in Wolfshagen gerufen war, den Posten als Gemeindefestleiter mit 25 Mark Gehalt in der Zeit vom November 1936 bis Februar 1937 inaktuell 21 Mark an sich, die er zur Begleichung seiner Schulden verwendete. Der Angeklagte sei sich schuldig und wolle die über ihn schwebende Strafe sofort an. Haftstrafe wurde angedroht.

Piano- u. Flügelfabrik Scharf & Hauk

Erstklassige Fabrikate C 4, 4
Der Fall Medaet-Weinweller
Der Vater des Schlägers festgenommen
*** Landau, 12. Mai.** Die Justizbehörde Landau teilt mit, daß den Erhebungen zur Selbstentlastung des hiesigen Schwurgerichtspräsidenten Wilhelm Medaet von Weinweller ist bekannt geworden, daß der Vater des Toten, der Schwärmer Karl Medaet von Weinweller, seit Jahren mit Wäldern unter 10 Jahren unzeitige Handlungen vornimmt. Karl Medaet ist in Untersuchungshaft genommen worden. Ob die Selbstentlastung des Wilhelm Medaet mit diesem Verbrechen seines Vaters in Zusammenhang steht, bedarf erst noch der Klärung.

Der Speyerer Brückenbau

Die Haupttragkonstruktion über die der Kolonnen
*** Speyer, 11. Mai.** Die Bauarbeiten an der hiesigen neuen Rheinbrücke zeigen sich jetzt in einem weiteren bedeutenden Stadium. Nur noch eine Woche ist über dem Strom von der Haupttragkonstruktion zu überdecken. Die Haupttragkonstruktion wird jetzt weit über das Pfeilerfeld hinaus ausgebaut. Die Pfeilerfelder sind jetzt weit über das Pfeilerfeld hinaus ausgebaut. Die Pfeilerfelder sind jetzt weit über das Pfeilerfeld hinaus ausgebaut. Die Pfeilerfelder sind jetzt weit über das Pfeilerfeld hinaus ausgebaut.

Pfingsten in deutschen Kurorten!

Besenfeld Kreis Freudenstadt
„Hotel Oberwiesenhof“
Georgen, Tel. Schönbrunn 61. Freudenstadt N.M.Z. Res.: Emil Müller

St. Georgen
Schwarzwald 900-1000 m ü. d. M.
Hotel Adler
P. Müller, O. Müller, G. Müller, H. Müller, K. Müller, L. Müller, M. Müller, N. Müller, O. Müller, P. Müller, Q. Müller, R. Müller, S. Müller, T. Müller, U. Müller, V. Müller, W. Müller, X. Müller, Y. Müller, Z. Müller

Wildbad
Im Schwarzwald • RHEUMABAD • LUFTKURORT
Pfingsten in Wildbad!
Konzert • Tennis
Samstag großer Pfingstball
Neue Trinkhalle • Café-Terrassen
Strandbad • Bergbahn

Freudenstadt Höhenkurort i. Ranges
Parkhotel am Wald...
Hotel Röllig & Schwinn...
Hotel Murgstaller Hof...

Lenzkirch im Hochschwarzwald
Hotel Hirschen
Das bevorzugte Preis-Resort...
Tel. 100-1000 m ü. d. M.

Freudenstadt
Waldhotel Stokinger
Prächtige Lage, Ruhe u. Erholung b. mäßigen Preisen. 5 Minuten Fußweg vom Golfplatz

Bad Liebenzell
Gas Hof und Pension „SONNE“
Schöne Lage, ruhige Lage...
Tel. 100-1000 m ü. d. M.

Alteglashütten (Hochschwarzwald)
„Zum Hirschen“
Seit 10 Jahren in Familienbesitz.
Pension „Haus Sommerberg“
Hochschwarzwald, 1000-1200 m ü. d. M.

Calw
im nördlichen Schwarzwald.
Dornstetten Kurhaus „Zur Blume“
h. Wildbad
Kurhaus „Hirsch“
Gasthof u. Pension „Krone“
Gompelscheuer Gasthof „Enzursprung“

Bad Liebenzell
Deker's Oberes Badhotel
In unmittelbarer Nähe des Waldes u. der Kuranlagen.
Hotel Ochsen
In herrlicher Lage, modern eingerichtet.

Bernbach Gasthof u. Pension „Grüner Baum“
Berneck
Eigene Schwimm-, Luft- und Sonnenbad
Gasthof u. Pension „Waldhorn“
Gasthof u. Pension „Linde“

Königsfeld (Schwarzwald)
Hotel u. Gasthof der Brüdergemeine
Lautenbach
Langenbrand
Kurhotel „Zum Ochsen“
Neusatz

Kniesbis-Lamm
Kur- u. Erholungshaus, 935 m ü. d. M.
Königsfeld (Schwarzwald)
Hotel u. Gasthof der Brüdergemeine

Lautenbach
Gasthof und Pension „Zum Schwaben“
Langenbrand
Kurhotel „Zum Ochsen“

Langenbrand
Kurhotel „Zum Ochsen“
Neusatz
Hohen-Erholungen ohne Kurkosten!

Neusatz
Hohen-Erholungen ohne Kurkosten!
Gasthof u. Pension „Linden“

Hotel „Adler“
Hotel „Germania“
Hotel und Pension „Zum Hirschen“
Pension Sus „Haus Karmel“

Neuenbürg
Im württembergischen Schwarzwald
Das Ziel ihrer pfingstlichen Erholungsferien!

Rund um Schwetzingen

Spargelernte in vollem Gange

Mit der freundlichen Witterung ist auch die Spargelernte in vollem Gange. Die Anbauer der Spargel sind sehr zufrieden. Die Anbauer der Spargel sind sehr zufrieden. Die Anbauer der Spargel sind sehr zufrieden. Die Anbauer der Spargel sind sehr zufrieden.

Sehenswerte Festung. Württembergischer Kaiser Friedrich I. hat die Festung Schwetzingen, die von 1714 bis 1718 erbaut wurde, als Sommerresidenz genutzt. Die Festung ist heute ein Museum und ein beliebtes Ausflugsziel.

Sippentag in Heilingen

Die Mitglieder der Familie Perlich trafen sich am Sonntag in Heilingen. Die Mitglieder der Familie Perlich trafen sich am Sonntag in Heilingen. Die Mitglieder der Familie Perlich trafen sich am Sonntag in Heilingen.

Die hundertjährige Geschichte der Familie Perlich ist ein interessantes Dokument. Die hundertjährige Geschichte der Familie Perlich ist ein interessantes Dokument. Die hundertjährige Geschichte der Familie Perlich ist ein interessantes Dokument.

Anerkennung als landwirtschaftliche Lehrerin. Frau Emma Wagner wurde für ihre Verdienste in der Landwirtschaft ausgezeichnet. Frau Emma Wagner wurde für ihre Verdienste in der Landwirtschaft ausgezeichnet.

Anerkennung als landwirtschaftliche Lehrerin

Folgende Frauen wurden endgültig als Lehrerinnen in der Landwirtschaft anerkannt. Folgende Frauen wurden endgültig als Lehrerinnen in der Landwirtschaft anerkannt.

Blattläuse. In der Gegend von Schwetzingen sind Blattläuse beobachtet worden. In der Gegend von Schwetzingen sind Blattläuse beobachtet worden.

Chorverein. Der Chorverein hat ein neues Mitglied aufgenommen. Der Chorverein hat ein neues Mitglied aufgenommen.

Reife. Die Reifezeit ist in vollem Gange. Die Reifezeit ist in vollem Gange. Die Reifezeit ist in vollem Gange.

Neuheim. In Neuheim wurden neue Gebäude errichtet. In Neuheim wurden neue Gebäude errichtet.

Mühlheim. In Mühlheim wurden neue Gebäude errichtet. In Mühlheim wurden neue Gebäude errichtet.

Rahlow. In Rahlow wurden neue Gebäude errichtet. In Rahlow wurden neue Gebäude errichtet.

Ein gräßlicher Selbstmordversuch

Zwei Schwereverletzte unter einem Dach. Zwei Schwereverletzte unter einem Dach. Zwei Schwereverletzte unter einem Dach.

Blau oder braun — was wählen Sie?

Sieht nicht ein braungebrannter Mensch viel gesünder und sportlicher aus? NIVEA CREME.

Bad Dürkheim

fünftägige Ausgestaltung

Bad Dürkheim, 12. Mai. Mit dem Aufbruch des Jahres Dürkheim geht auch die fünftägige Ausgestaltung vorläufigerweise zu Ende. Prof. Albert Hauck, Bad Dürkheim.

L. Jägerhagen, 12. Mai. Die 70 Jahre alte Schwägerin Cordula aus dem Orden der Ritterbrüder Schwestern kann auf eine 40jährige Tätigkeit als Krankenpflegerin in der hiesigen Gemeinde zurückblicken.

Hahnenfest in Freinsheim

Pfingst-Samstag, -Sonntag, -Montag, -Dienstag

Mittelaltes Gasthaus u. Pens. „Waldeck“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hübli“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Höhenluftkurort Simmersfeld 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Tonbach 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Waldrennach 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Zwickgabel 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Waldmichelbach 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne
---	--	--	--	---	---

Wart 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Triebberg-Schonachbad 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Den Sonntagsausflug nach Eberbach 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Strümpfelbrunn im Odenwald 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Kallstadt 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne	Leistadt 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne Gasthof und Pension „Zum Hirsch“ 100 m. u. d. M. Wald - Wasser - Sonne
---	--	--	---	--	---

Wachenheim

an der Deutschen Weinstraße

Mittelpunkt des Fremdenverkehrs im Edelweinbaugebiet • Beliebtester Ausflugsort

Winzergenossenschaft am Marktplatz
Winzervereinigung am Südeingang

beide mit neuzeitlichen gemütlichen Gaststätten, erstklassige Naturweine • 10 Küche • Für Kongresse, Vereinsausflüge etc. bestens geeignet

MARCHIVUM

Heute der erste Zeichnungstag der neuen Reichsanleihe

Heute, drei Tage vor dem Freitag, und der vielbesprochenen Zahl zum Ende, am 13. des Monats, ist der erste Zeichnungstag der neuen Reichsanleihe...

Über die Berechnungen im Zusammenhang der deutschen Wirtschaft begannen sich nicht damit, dürfen sich nicht damit begnügen, den Grund der 'Fähigkeit' abzufragen...

Die Erbringung dieses Beweises muß, falls sie vollständig sein, auf vier Feldern geschehen können: dem Feld der Arbeitsbeschaffung...

Anleihe, die Milliarden der vermehrten Steuererträge, die Stellen im Finanzbereich übersteigt.

In der Zeit wäre das Bild dessen, was die Wirtschaftsentwicklung erreicht, sehr einseitig, beschränkte es sich zum Erweis der Güte der Reichsanleihe auf das 'Finanzwunder'...

Auf die sonstigen Meinungsäußerungen und Anregungen des britischen Sonderdelegierten ist in diesem Zusammenhang nicht eingegangen...

Die Erbringung dieses Beweises muß, falls sie vollständig sein, auf vier Feldern geschehen können: dem Feld der Arbeitsbeschaffung...

Gleichberechtigter Faktor der Wirtschaft

Wirtschaftspräsident Müller über die Aufgaben des Handwerks im Rahmen des Vierjahresplanes.

Nach der Arbeitslosigkeit des Handwerks des Deutschen Reichs ist die Wirtschaftspräsident Müller als Leiter der Wirtschaftspräsident Müller über die Aufgaben des Handwerks im Rahmen des Vierjahresplanes...

Dem Handwerk sollte im Rahmen des Vierjahresplanes die Aufgabe zu dem deutschen Volkstum der Weg ins Volk zu sein...

Wirtschaftspräsident Müller ging dann auf die Lage am Rhein und am Bodensee ein. Er betont, wenn diese Lage nicht würde, daß weniger Vorkriegs- als jetzt...

Freileistungen sollen nicht verhindert werden - Deshalb Anpreisung an den Arbeitspreis ohne weiteres möglich

Der Reichsminister für die Wirtschaft hat die Reichsminister Zehdenk angekündigt, daß unter dem nächsten Punkt vom 17. Oktober 1936...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 12. Mai. Unter dem Eindruck der vorerwähnten...

Die Börse war auch im Vorlauf sehr und die Kurse zeigten Abwärtsbewegung...

* Reichsanleihe Lebensversicherungsgesellschaft AG, 2. Teil...

* Reichsanleihe AG vom 12. Mai 1937, 2. Teil...

* Reichsanleihe Lebensversicherungsgesellschaft AG, 2. Teil...

Ergebnisse der Zeichnung der Reichsanleihe...

4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1937, Zweite Folge, Zeichnungsangebot. Includes details on interest, maturity, and application procedures.

Official drawing locations for the Reichsanleihe. Lists various banks and institutions across Germany where drawings will take place.

Am 10. März 1937, dem Tag der Jubiläumsgedächtnisfeier des Adam Opel AG, die bereits ihr 75jähriges Bestehen feiern kann. Seit dem 10. März des Jahres 1862 hat Adam Opel, ein Mann aus dem Rheinland, die Welt der Automobilindustrie revolutioniert. Seine Visionen führten ihn nach Rüsselsheim, deren Bedeutung für den deutschen Automobilbau heute unbestritten ist. In dieser Zeit gelang es ihm, ein solches Unternehmen zu gründen, das heute als Opel bekannt ist. Die Welt der Automobilindustrie ist heute ein Teil der Welt der Opel. Die Welt der Opel ist heute ein Teil der Welt der Automobilindustrie. Die Welt der Opel ist heute ein Teil der Welt der Automobilindustrie.

Waren und Märkte
 In Rüsselsheim, dem 12. Mai (W. D.)...
 * **Preisänderung des Reichsleiters am 12. Mai 1937.** Die Preise für verschiedene Waren sind neu festgelegt worden. Dies betrifft unter anderem verschiedene Arten von Getreide, Ölen und anderen Lebensmitteln. Die neuen Preise sind ab dem 12. Mai 1937 in Kraft.

Geld- und Devisenmarkt
 Paris, 12. Mai (S. D.)...
 * **Preisänderung für Stahl.** Die Preise für verschiedene Arten von Stahl sind neu festgelegt worden. Dies betrifft unter anderem verschiedene Arten von Baustahl, Werkzeugstahl und anderen Stahlarten. Die neuen Preise sind ab dem 12. Mai 1937 in Kraft.

Metalle
 Hamburger Metallnotierungen vom 12. Mai

Metall	Notierung	Metall	Notierung
Aluminium	100,00	Gold	1600,00
Antimon	100,00	Silber	100,00
Bismut	100,00	Zinn	100,00
Cadmium	100,00	Zink	100,00
Cobalt	100,00	Platin	100,00
Cupfer	100,00	Rhodium	100,00
Eisen	100,00	Rubidium	100,00
Flussmittel	100,00	Selen	100,00
Gold	100,00	Strontium	100,00
Indium	100,00	Tantal	100,00
Kadmium	100,00	Tellur	100,00
Kobalt	100,00	Vanadium	100,00
Kupfer	100,00	Wismut	100,00
Leuchtmetalle	100,00	Zinn	100,00
Manz	100,00	Zink	100,00
Nickel	100,00	Zinn	100,00
Platin	100,00	Zinn	100,00
Rhodium	100,00	Zinn	100,00
Rubidium	100,00	Zinn	100,00
Selen	100,00	Zinn	100,00
Strontium	100,00	Zinn	100,00
Tantal	100,00	Zinn	100,00
Tellur	100,00	Zinn	100,00
Vanadium	100,00	Zinn	100,00
Wismut	100,00	Zinn	100,00
Zinn	100,00	Zinn	100,00
Zink	100,00	Zinn	100,00

Am 11. d. M. verschied nach kurzem Leiden unser Vorstandsmitglied

Herr Direktor Otto Heinrich Hormuth

Wir betrauern in dem Verbliebenen einen Mann von hervorragenden Eigenschaften des Charakters und des Herzens. Seine Energie und sein reiches Fachwissen haben während einer 30-jährigen Tätigkeit wesentlich zur Entwicklung unseres Unternehmens beigetragen. Er war ein pflichtbewusster Führer und ein gerechter und fürsorglicher Vorgesetzter.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Mannheim, den 13. Mai 1937.

Aufsichtsrat, Führung und Gesellschaft der Badischen Assecuranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft

Agfa

Lichthof?

Wenn der Mond einen „Hof“ hat, gibt es schlechtes Wetter. Und wenn die geknipste Lampe einen „Hof“ hat, dann gibt es ein schlechtes Bild. Den „Lichthof“ gibt's beim Agfa-Film nicht mehr, denn die Agfa hat klugerweise eine Schutzschicht eingefügt, die schädliche Lichtreflexe einfach verschluckt. Erst das macht schöne Nachtbilder möglich.

Dozu eine Agfa-Billy-Record (von 19.50 Mark an) — dann hat man die richtige Photo-Ausrüstung.

Verlangen Sie deshalb bei Ihrem Photohändler ausdrücklich: **Agfa-Isopan**

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Herr

Ludwig Schmitt
 Uhrmachermeister

ist heute nach langem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet, für immer von uns gegangen.

Mannheim (Q 5 22), den 12. Mai 1937

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Schmitt, geb. Köhne

Die Feuerbestattung findet am Freitag, 14. Mai 1937, um 12 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

SEITIX

Es bohrt wirklich wunderbar, mühelos u. spiegelklar!

SEITIX gibt es in fünf Farben!

Mein herzenguter Mann, unser lieber Schwager und Onkel!

Isidor Maienthal

ist heute nach kurzem, schwerem Krankenlager, im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim, den 12. Mai 1937

Raengartenstr. 2a

Gustel Maienthal, geb. Idalcin

Beerdigung: Freitag, den 14. Mai, um 15 1/2 Uhr

Wie die Sonne zum Meil, die Seele zum Bi, so gehört zum Anzug...

ein elegantes Hemd
 eine frische Krawatte

von **Stöckler**

DAS HAUS DER GUTEN WASCHE

Qu 1, 7 Breite Straße Qu 1, 7 gegenüber dem alten Rathaus

Heringe

mariniert, nach Hausrezept, 1. Milch-Mayonnais

10 Stück 60

Rheinlandhaus

Felbst 0 5, 3

Inserieren bringt Gewinn!

Bürge
 für das Schöne der Wäsche

ist die gute Schaumbildung des selbsttätigen Waschmittels Standard. Denn ausgiebiger Schaum löst gründlich allen Schmutz, zermürbt aber nicht das Gewebe.

Standard
 schäumt
 mit eigener Kraft!

Plingsten

GUTE PREISWERTE LEBENSMITTEL!

Weizenmehl Typ 1000	500 gr.	17	Tilsit, Schmelzkäse	200, 125 gr.	57	1936er Gaubickelheimer	Liter	700
Weizenrieb	500 gr.	22	Rig. Münsterkäse	400, 125 gr.	24	1936er Dürkheimer Feuerb.	Liter	75
Schmalz	500 gr.	28	Emmentaler	400, 125 gr.	30	Deutscher Wermut	weiß, Liter	1,00
Speisebackpulver	500 gr.	28	Holl. Edamer	400, 125 gr.	30	„Cabinet“ Obstschäumwein	Fl.	1,10
Griesmakaroni	500 gr.	35	Rig. Schweizer	450, 125 gr.	32	Sauere Himbeeren	125 gr.	15
Eierschnittlauch	500 gr.	42	Bierwurst	125 gr.	33	Roteleber-Schaber	125 gr.	15
Eiersilber	500 gr.	42	Corvetawurst	125 gr.	50	Plattwurst	4 Rollen	10
Heselnußkerne	500 gr.	1,05	Weißer Sahne	125 gr.	55	Cremschokolade	100 gr. Tafel	30

KAFFEE täglich frische Röstung!

Santos-Kaffee	125 gr.	30
Haushalt-Mischung	125 gr.	60
Fest-Mischung	125 gr.	75

Anker
 KAUFSTÄTTE MANNHEIM

SPORT DER WIMZ

Unsere Schwimmsport-Anschau Dallen-Abreus bei den Frauen und Wasserballspielern

Das Schwimmsportliche Wochenende brachte trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit noch zwei Dallenveranstaltungen, die bei weitem nicht übersehen werden dürfen. Zunächst die große Fehlstunde unserer Wasserballspieler in Hannover. Dort haben sich die Mannschaften des VfL Wehrhanselmann, VfL, Wehrhanselmann, Wehrhanselmann und Wehrhanselmann in einem großen Turnier, in dem jeder Spieler seine besten Leistungen zeigen konnte, abgemessen. Die Wehrhanselmann-Mannschaft hat sich als Sieger erwiesen. Die Wehrhanselmann-Mannschaft hat sich als Sieger erwiesen. Die Wehrhanselmann-Mannschaft hat sich als Sieger erwiesen.

Manchesters erster Erfolg Deutsche Kadetten in Schwimmsport-Weltmeisterschaft

Im ersten Spiel ihrer Weltmeisterschaft in der englischen Stadt Manchester haben die deutschen Kadetten einen hervorragenden Erfolg erzielt. Die Mannschaft hat sich als Sieger erwiesen. Die deutsche Kadetten-Mannschaft hat sich als Sieger erwiesen. Die deutsche Kadetten-Mannschaft hat sich als Sieger erwiesen.

Deutschlands Ringer für Paris

Die deutsche Ringer-Mannschaft für die Olympischen Spiele in Paris ist nun endgültig bestimmt. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Die deutsche Ringer-Mannschaft für die Olympischen Spiele in Paris ist nun endgültig bestimmt. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Fußballkampf Schweden-England

Der Fußballkampf zwischen Schweden und England am vergangenen Wochenende war ein spannendes Ereignis. Schweden setzte sich mit ...

Ausgezeichnete deutsche Leistungen

Die deutschen Sportler haben bei den jüngsten internationalen Wettbewerben hervorragende Leistungen erbracht. ...

Beuvisbogen in Köln

Der Beuvisbogen in Köln ist ein beliebtes Freizeitvergnügen. ...

Sachs-Seitenbootmotore

Die Sachs-Seitenbootmotore sind bekannt für ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. ...

Kanu-Jugend auf Pfingstfahrt

Die Kanu-Jugend hat eine erfolgreiche Pfingstfahrt unternommen. ...

Kleine Sport-Nachrichten

Einige kurze Nachrichten aus der Welt des Sports. ...

Deutschlands Tennisangebot für Paris

Die deutsche Tennis-Mannschaft für Paris ist nun bestimmt. ...

Deutsches Tennisaufgebot für Paris

Die deutsche Tennis-Mannschaft für Paris ist nun bestimmt. ...

Ein interessantes Fall

Ein interessantes Fall aus der Welt des Sports. ...

Deutschland-Rundfahrt

Die Deutschland-Rundfahrt ist in vollem Gange. ...

Wetter-Aussicht

Die Wetter-Aussicht für die kommenden Tage. ...

Wetter-Aussicht



Zeichenerklärung zur Wetterkarte

→	Windrichtung	→	Windgeschwindigkeit
→	Windrichtung	→	Windgeschwindigkeit

Bereisung für Freitag, 14. Mai

Die Wetter-Bereisung für Freitag, 14. Mai. ...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Mai

Station	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wasserstand	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Offene Stellen

Revisionsassistent

erfahren in Buchhaltung, Bilanzbuchf. für Wirtschaftsprüfungsbüro sofort gesucht

Kontrollleur

für den langjährigsten als Meister für Maschinenbauarbeiten tätig

Kraft

per hoch gefordert, Kenntnisse aus der Buchhaltung u. Geschäftsbuchführung

Alleinmädchen

über 20 Jahre alt, gesund u. an ihren Arbeiten gewöhnt

Mädchen

für die Mannheimer Kolonialwarenhandlung für die Hälfte Boden

Stellengesuche

Junger Kaufmann für die Mannheimer Kolonialwarenhandlung

Kaufgesuche

Schwere Wäschemangel

Lebensmittel

- Gemüse-Erbsen, Jung-Erbsen, Jung-Erbsen m. Karotten, Gemischte Gemüse, Jung-Broccoli, Jung-Schaltbohnen, Pfirsich mit Stein, Mirabellen, Preiselbeeren, Pfeffer, Pfefferkörner, Pfefferkörner, Pfefferkörner, Pfefferkörner

- Vorderbraten gekocht, Salami- und Zerkleinerter, Mettwurst, Eismoränen, Schweizerkäse, Mischkäse

- Aus meiner Kellerei empfehle: Besten Rotwein, Besten Rotwein, Besten Rotwein, Besten Rotwein

- Für die Malbowie: Obstrot Wein, Obstrot Wein, Obstrot Wein, Obstrot Wein

Schreiber

Verkäufe

Gelegenheitskäufe in gefr. Möbel, mod. u. entz. Stil, Herrenzimmer - Speisezimmer

Vom Barackenabbruch am Ochsenferch

zu haben abzugeben: Stühle, Tische, Kleintische, Kleintische, Kleintische

Fahrräder viele 1000 zufriedene Kunden

kleine Preise: 28.- 35.-, 45.- 50.-, 55.- 60.-, 65.- 70.-

Fabrik-Verkaufs-Stelle für Adler, Dürr, Kopp u. Torpedo-Räder

Plaffenhofer H1,14 Marktplatz

Neue Einzel-Möbel

Möbel-Klinger S 2,6 u. T. 1,9

Gelegentl.-Kauf für Wohnz.

H. Baumann Möbelhändler

Kinderwagen

die modernsten Modelle 19.75, 29.50, 43.50

Endret

Heckmann

billigen Tisch

Damen-Blusen 1.75, 2.75

Fische frisch von der See!

- Kabeljau ohne Kopf, Kabeljau ohne Kopf, Kabeljau ohne Kopf, Kabeljau ohne Kopf

SCHMOLLER

Erika 500 M. Lampert

Fahrräder

33.75 39.50, 42.50 47.50, 55.50 62.50, 69.50 72.50, 74.50 82.50, 87.50 98.50

Geigen

Carl, Leuter, Gitarren, Mandolinen und Zuleiter

Opel NSU Dürkopp Wanderer

Alleinverkauf: HeBruder Supreme

Mohren

Größtes Fahrradhaus J1.7, N4.18

Automarkt

Zündapp

Motorräder, Kleinstwagen

Autos

Ph. Harlilieb N 7, 8

4 PS Opel

Kleinstwagen

billigen Tisch

Damen-Blusen 1.75, 2.75

Fische frisch von der See!

- Suppenhühner 1.00, Fische, Fische, Fische, Fische

SCHMOLLER

Museums-Ausstellung Aeltester Schreibmaschinen W. Lampert

Stadt. Sparkasse Mannheim

Garage Stadtmüller

Der erfahrene Motorradfahrer schätzt ZUNDAPP

Autotaxe Triumph

Mietgesuche

2-3-Zimmer-Wohnung

Geräumiger Laden

Büro- oder Geschäftsräume

Partier-Raum

4 Zimmer



Jolcher Frühjahrsleistung stimmen alle Männer an

Wenn das Geld zur Zeit nicht reicht, macht Teilzahlung das Kaufen leicht

Möbliertes Zimmer

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

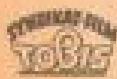
Wohnung

Wohnung

Wächter der Sauberkeit

Togger

Der spannendste, erste deutsche Journalistenfilm!
Ein Werk größten Formats, über das seit Wochen Presse u. Rundfunk berichten!
Die Darsteller:
Renate Müller
Paul Hartmann, Mathias Wiemann



Heute letzter Tag!
Beginn: 2.00 4.35 6.55 8.40 Uhr
ALHAMBRA

Karin Hardt

morgen in Mannheim!



LIEBE

geht seltsame Wege

Anlässlich der Erstaufführung des neuen sensationellen Großfilms der Märkischen Film-Gesellschaft ist die Hauptdarstellerin **morgen Freitag** in allen Vorstellungen **persönlich anwesend!**

Die Hauptdarsteller des Films sind:
Karl Ludw. Diehl, Olga Tschschowa
Karin Hardt
Regie: Hans A. Zerlett.

Wir zeigen dieses hervorragende Filmwerk zu gleicher Zeit in unseren beiden Theatern

ALHAMBRA

und **SCALA**

Emil Jannings

In seinem Meisterwerk
Der Herrscher

Als der beste deutsche Film mit dem nationalen Filmpreis 1937 ausgezeichnet

Ab morgen im

PALAST und GLORIA
Theaterstr. 50. Palaststr. 20.

SHIRLEY TEMPLE



Sonnenscheinchen

Wiederum ein Fest für die ganze Familie!
Immer herziger! Immer schöner!
Neue Lieder! Neue Schlager! Neue Tänze!
„Im Lande der Chinesen“
Ab heute: 4.35 6.20 8.30 Uhr
Jugendliche haben Eintritt!
Die große Premiere
CAPITOL

Bitte
Anzeigen-Mauskripte deutlich schreiben
Sie vermeiden damit im eig. Interesse Irrtümer
National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 12. Mai 1937
Vorstellung Nr. 304. Mitter D Nr. 24
II. Sonderspiel D Nr. 12
Im Rahmen der Festspiele vom 8. bis 16. Mai
In neuer Inszenierung:
Wintermärchen
Schauspiel von William Shakespears
Ant. 19.30 Uhr Ende etwa 22 Uhr



Verhaftet!

Beschuldigt des Mordes! Ein berühmter Komponist steht vor den Schranken des Gerichts... alle Indizien sprechen gegen ihn... Leidenschaft und Liebe haben ihn unlösbar in ein dramatisches Schicksal verknüpft... Im letzten Augenblick erscheint



Die Kronzeugin
ERSTAUFFÜHRUNG **MORGEN**
3.00 5.45 8.30 Uhr
UFA-PALAST UNIVERSUM

„Juwel“

der elegante Damenmantel aus reiner Naturseide, in vielen herrlichen Farben und schönen Formen in großer Auswahl bei
Richard Kunze
am Paradeplatz

Schokolade

in großer Auswahl bei

PAULA WESSELY
KUNST- u. FOTO-GENIESSER
FORSTER

Die ganz großen TORHEITEN

Ein Film von Carl Froelich
mit **HILDE WAGNER**
MEDW. BLEIBTREU
GUSTAV WALDAU
Schauspiel, Premiere Carl Froelich
„Die schwebende Helikopter-6-Uhr-Abschließung“
Im Vorprogramm: „Klar Schall zum Geleise“ - 100-Tonwerke
Beginn: 3.00, 5.45, 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht geeignet
UFA-PALAST UNIVERSUM



Diese Stoffe, diese Form diese Preise... ganz enorm!

So gefallen unsere Kunden, so werden auch Sie zufrieden, wenn Sie Qualitäts prüfen, Preise vergleichen - Unsere Frühjahrs-Isotta-Anzüge kosten RM. 35.- 55.- 75.- Sport-Anzüge RM. 25.- 42.- 54.- 58. Herren-Hosen RM. 5.75 9.50 13.- 16.-
Bergdolt
Mannheim
N 1. 5, Breite Straße

Verkäufe

China-Elfenbein-Schach
2 große echte Japan-Vasen
Oelgemälde
bestand. Weibler
RM. an gef. Aufw.
Verkauf: 10 Uhr ab
P. 12. 964 an die
Verkauf: 2000

Näh-Maschinen

aus 85.-, 95.-, 100.-
Größe 15.-, 25.-, 35.-
Dreier- und
Tischmaschinen
Pflanzstr. 11, 14
Marktplatz „Eck“

Kinder-Kastenwagen

neu, billig zu
verkauf. RM. 10.-
T. 2. 6. 2. Gled.

20 Jahre jünger Exlepäng

gibt grauen Haare Jugendfarbe wieder, ist wasserhell, unzerstörlich, kinderleicht zu handhaben. Seit Jahrzehnten erprobt von Tausenden, Professoren, Ärzten usw. gezeichnet und empfohlen. Durch seine Gabe Weltweit bekannt! Für Ihr Haar ist das Beste gerade gut genug! Man kann sich nichts als schöner gut aufreden. Katalog gratis. Preis M. 5.75, 24 Farben M. 8.-. Für schwarze Haare oder Stocke, welche schwer anzufärben. „Exlepäng“ M. 8.75, 14 Farben M. 8.-. Überall zu haben. Exlepäng G.m.b.H., Berlin SW 61 - 1008

HOREX



Die deutsche Qualitätsmaschine - 350 ccm o. h. v. Mod. 1937
Die schnelle und zuverlässige Sportmaschine.
In kompletter Ausstattung, 4-Gg. Fußschaltung, verchromte Agalführröhre, sofort ab Lager lieferbar.
115 km Geschw., 3 Lit.-Verbeh. **RM. 965.-**
Machen Sie vorab Probefahrt - Ganz! Zahnzahnabstimmung
General-Vertreter:
JSLINGER & REISS
Kropfmühlstr. 32 (Nähe Schlosshof) Tel. 40736

Dein großes Lager ist nichts wert, Wenn es die Kundenschaft nicht erfüllt!



N 4, 13-14 Kunststraße



Der Hüter Ihrer Gesundheit
Der elektrisch vollautomatische
KÜHLSCHRANK
für jeden Haushalt und Gewerbe
RHEINELEKTRA
Haldenburger Straße P. 7, 25 - Technische Büro - Postfach Nr. 200 37 - Postfach Nr. 421 11

„In den Monaten ohne „F“ ist man keine Fleisch“, lautet eine alte Volksregel. - Umso ist das dann die Seelische lieben im Winter und auch im Sommer besonders fett und schmackhaft.

Käsebraten	19.4
Käsebraten	23.4
Fischbraten	20.4
Herzlinge in Tomaten	27.4
Beut	29.4

Fetterlinge
in Semmelbröseln
in Sahne
in Rahm
in Öl u. fetten Gewürz.
Obstseebutterlinge
in Champignonsauce
in Burgunderauce
9% Rabatt

39

Lenssing, H 5, 1

PFINGSTEN hinaus ins Grüne



aber... vorher zu uns!

Haben Sie auch nicht's vergessen?

- | DAMEN-WASCHE | LEDERWAREN | STRÜMPFE - HANDSCHUHE |
|---|--|--|
| demd oder Schläper
Kunststoffe Isotrock Gr. 42-48 | Sommerstoff
Schultertasche abgerundete Form | Damen-Strümpfe „Keisfrei“
Kunststoffe Wascheide mit verstärkter Sohle |
| 1.95 | 2.75 | -78 |
| Unterkleid Charmeuse
mit großen Meroc-Holly, in vielen Farben | Tasche
schl. Schwelwedlermod. Form mit Fleckpfl. | Damen-Strümpfe
Wascheide, in vielen modernen Farben |
| 2.95 | 5.50 | -98 |
| Nachthemd Charmeuse
mit elegantem Tüll-Crope-Satin-Motiv, Pülgarn | Stadttasche
mit Hängel, Kofferform 36 cm groß | Herrn-Socken
kräftige Qualität, in modernen Farbstellungen |
| 3.45 | 3.95 | -78 |
| Schlafanzug Charmeuse
mit reicher Spitze-Garnierung, Katak-Form | Koffer
Hartplatte mit Vulkan-Fibergarnspangen, 55 cm groß | Herrn-Sportstrümpfe
dickes Baumwolle, grau, grün und beige |
| 4.95 | 3.95 | -58 |
| DAMEN-SCHUHE | Kinder-Sportstrümpfe
Haka-Linix gemustert, meliert | Bambus-Handschuhe
Kunststoffe mit Atmungs-Merkmalen |
| Spangenschuhe
mit breitem Laufband, aus weiß Sommerstoff u. Gummi-Sohle | Größe 7-12 Größe 3-6 Größe 1-2 | -98 |
| 2.95 | -78 -68 -48 | 4.95 |
| Lauchenschuhe
sommerhell in braunem Blau-Druckkopfbearb. u. Blockab. | Mädchen-Kniestrümpfe
Flor gemustert, beige, grau, schwarz | Damen-Leder-Handschuhe
Wascheide, moderne Ausführungen |
| 3.90 | Größe 7-11 Größe 3-6 Größe 1-2 | -98 |
| Spangenschuhe
Sandwichschicht, aus Reiß-Char, in verschiedenen Farben, Cuba-Abs. | Größe 8-11 Größe 3-6 Größe 1-2 | |
| 6.50 | -58 -78 -58 | |
| Riemchen-Sandale
der Idelle-Sommerstrick, in Mod. weiß mit Cuba-Abs. | Kinder-Knöchel-Söckchen
Baumwolle, weiß, beige, schwarz | |
| 8.90 | Größe 8-11 Größe 3-6 Größe 1-2 | |
| | -40 -30 -20 | |
- Anker**
KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Gesichtshaare
Waxen und Schindeln
beeidigt an der Garcia
„Dialtherm“
Schönung für Haarreste
Kosmet. Institut Maria Overbeck
Mannheim, M 7. 12a, Fernruf 239 73



repariert
Knuden
A 3, 7a Tel. 221 11
Tausch
für Garten
u. Balkon
das richtige
Möbel
ob Settel,
Liegestuhl,
Gartenschirm,
Balkon usw.
in großer Auswahl bei

Photo
8 x 10, 7 x 11,
u. Kubik,
reiner
Halter.
E. Pistor, H 2, 7
Offertbriefe
terafällig und
sicher schreiben
Offert mit
manuskript
Gibt verlässliche
Ihre Hand und
verleiht den
Briefen ein
Patente